

EPSON STYLUS™ PHOTO 750

Benutzerhandbuch

EPSON

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der EPSON Deutschland GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Weder die EPSON Deutschland GmbH noch die Seiko Epson Corporation haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Abänderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden. Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z.B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen.

EPSON haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Optionen oder Zubehör, wenn dies nicht ein original EPSON-Produkt ist oder eine ausdrückliche Zulassung der Seiko Epson Corporation als "EPSON Approved Product" hat.

Marken:

EPSON und EPSON ESC/P sind eingetragene Marken und EPSON ESC/P2, ESC/P Raster und EPSON STYLUS sind Marken der Seiko Epson Corporation.

Macintosh ist eine eingetragene Marke der Apple Computer, Inc.

Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Hinweis:

Alle im Handbuch genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Marken der jeweiligen Firmen. Aus dem Fehlen der Markenzeichen ® bzw. ™ kann nicht geschlossen werden, daß die Bezeichnung ein freier Markenname ist.

Konformitätserklärung

Gemäß ISO/IEC Guide 22 sowie EN 45014

Hersteller: SEIKO EPSON CORPORATION

Anschrift: 3-5, Owa 3-chome, Suwa-shi
Nagano-ken, 392 Japan

Vertreten durch: EPSON EUROPE B.V.

Anschrift: Prof. J. H. Bavincklaan 5
1183 AT Amstelveen
Niederlande

Erklärt, daß das Gerät/Produkt

Geräteart: Tintenstrahldrucker
Modell: P112A

mit der(n) folgenden Richtlinie(n) und Norm(en) übereinstimmt:

Richtlinie 89/336/EWG EN 55022 Klasse B
EN 61000-3-2
EN 61000-3-3
EN 50082-1
IEC 801-2
IEC 801-3
IEC 801-4

Richtlinie 73/23/EWG EN 60 950

September 1998

H. Horiuchi
Präsident von EPSON EUROPE B.V.

Geräuschpegel

Maschinenlärminformationsverordnung 3. GSGV, 18.01.1991:
Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger gemäß
ISO 7779.

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor Inbetriebnahme Ihres Gerätes die folgenden Hinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zur Betriebssicherheit des Gerätes gründlich durch. Befolgen Sie stets alle Warnungen und Hinweise, die auf dem Gerät selbst angebracht bzw. vermerkt sind.

- ❑ Die Öffnungsschlitze am Gehäuse dienen der Ventilation. Um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten und einer Überhitzung des Gerätes vorzubeugen, sollten diese Ventilationsschlitze unbedingt freigehalten werden.
- ❑ Versuchen Sie niemals, Gegenstände durch die Öffnungen am Gerät einzuführen, da durch die Spannung, die im Inneren des Druckers anliegt, Kurzschlüsse oder Stromschläge verursacht werden könnten. Achten Sie darauf, daß die Öffnungen am Druckergehäuse stets freigehalten werden.
- ❑ Betreiben Sie das Gerät niemals an Standorten, an denen die Gefahr besteht, daß Wasser in das Gerät eindringen könnte.
- ❑ Achten Sie unbedingt darauf, die auf dem Gerät angegebenen Spannungswerte bei der Stromversorgung einzuhalten. Wenn Sie nicht wissen, welche Werte die Netzspannung liefert, fragen Sie bei Ihrem Fachhändler oder dem örtlichen Elektrizitätswerk nach.
- ❑ Stellen Sie beim Anschluß an die Stromversorgung sicher, daß der Drucker an eine vorschriftsmäßig geerdete Steckdose angeschlossen wird. Vermeiden Sie den Anschluß an Stromkreise, an denen bereits große Stromverbraucher (z.B. Klimaanlage oder Fotokopierer) angeschlossen sind.
- ❑ Verwenden Sie keine schaltbaren oder timergesteuerten Steckdosen, da bei einer unbeabsichtigten Stromunterbrechung alle Daten aus den Speichern von Drucker und Computer gelöscht werden.

-
- ❑ Stellen Sie das gesamte Computersystem auf keinen Fall in der Nähe potentieller elektromagnetischer Störfelder (z.B. Lautsprecher oder Basisgeräte eines Funktelefons) auf.
 - ❑ Achten Sie darauf, daß das Netzkabel nicht defekt oder abgenutzt ist. Achten Sie außerdem darauf, daß die Kabelverbindung zum Drucker keine Behinderung darstellt.
 - ❑ Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, achten Sie darauf, daß der Nennstromwert aller Geräte insgesamt die zulässige Ampererate des Verlängerungskabels nicht überschreitet. Insgesamt sollte der Amperewert aller an die Steckdose angeschlossenen Geräte die zulässige Ampererate der Steckdose nicht überschreiten.
 - ❑ Versuchen Sie niemals, das Gerät selbst zu reparieren. Ansonsten setzen Sie sich der Gefahr aus, mit Teilen, die unter hoher Spannung stehen, in Kontakt zu geraten. Sämtliche Wartungsarbeiten sollten nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.
 - ❑ In folgenden Fällen sollten Sie das Gerät vom Netz trennen und einem qualifizierten Servicetechniker übergeben:
 - Wenn Netzkabel oder -stecker abgenutzt oder beschädigt sind.
 - Wenn Wasser oder andere Flüssigkeiten in das Gerät gelangt sind.
 - Wenn das Gerät trotz Befolgen der angegebenen Betriebsanweisungen nicht ordnungsgemäß funktioniert.
 - Wenn das Gerät heruntergefallen oder das Gehäuse beschädigt worden ist.
 - Wenn das Gerät auffällige Abweichungen vom Normalbetrieb zeigt.
 - ❑ Bei Anschluß des Druckers an die Stromversorgung muß sichergestellt werden, daß die Gebäudeinstallation mit einem 16 A-Überstromschalter abgesichert ist.

Weitere Vorsichtsmaßnahmen

Zum Arbeiten mit dem Drucker

- Greifen Sie während des Druckvorgangs nicht in den Drucker und berühren Sie nicht die Tintenpatronen.
- Bewegen Sie den Druckkopf niemals von Hand, da der Drucker dadurch beschädigt werden kann.
- Schalten Sie den Drucker immer über den Netzschalter \odot aus. Wenn Sie den Drucker über den Netzschalter ausschalten, blinkt die Anzeige \odot kurz und erlischt dann. Ziehen Sie das Netzkabel des Druckers erst aus der Steckdose, wenn die Anzeige \odot nicht mehr blinkt.
- Stellen Sie vor einem Transport des Druckers sicher, daß sich der Druckkopf in der Abdeckposition (ganz rechts) befindet und die Tintenpatronen installiert sind.

Zum Umgang mit Tintenpatronen

- Bewahren Sie Tintenpatronen außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Normalerweise kann keine Tinte aus der Tintenpatrone auslaufen. Waschen Sie Tintenspritzer auf der Haut sofort unter fließendem Wasser ab. Sollte Tinte in Ihre Augen gelangen, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus.
- Eine Tintenpatrone darf nicht geschüttelt werden, da dadurch Tinte austreten kann.
- Installieren Sie eine Tintenpatrone unmittelbar nach dem Öffnen der Verpackung. Bleibt die Tintenpatrone längere Zeit vor der Benutzung ausgepackt liegen, kann dies zu einer Verminderung der Druckqualität führen.

-
- ❑ Sobald eine Tintenpatrone eingesetzt ist, lösen Sie den Arretierbügel nur, um die Tintenpatrone auszutauschen. Eine Tintenpatrone darf nur zum Austausch entfernt werden; ansonsten kann sie unbrauchbar werden.
 - ❑ Achten Sie darauf, daß das Haltbarkeitsdatum der Tintenpatrone nicht überschritten ist. Nach dem Öffnen der Verpackung sollte die Tintenpatrone innerhalb der nächsten sechs Monate verbraucht werden.
 - ❑ Versuchen Sie nicht, eine Tintenpatrone auseinanderzubauen oder nachzufüllen. Dies kann den Druckkopf beschädigen.

Zum Standort des Druckers

- ❑ Achten Sie darauf, daß der Drucker auf einer glatten, ebenen Oberfläche steht, die breiter ist als der Drucker. Wenn der Drucker geneigt steht, kann er nicht störungsfrei arbeiten.
- ❑ Die Standfläche für den Drucker sollte unbedingt ausreichend stabil sein, da durch Erschütterungen, wie etwa bei Herabfallen, das Gerät schwer beschädigt werden könnte.
- ❑ Wählen Sie den Stand- bzw. Lagerungsort so, daß der Drucker vor starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen sowie direkter Sonneneinstrahlung, starkem Lichteinfall und übermäßiger Hitze geschützt ist.
- ❑ Achten Sie darauf, daß der Drucker nicht Vibrationen und Stößen ausgesetzt ist.
- ❑ Stellen Sie den Drucker so auf, daß der Netzstecker jederzeit problemlos aus der Steckdose gezogen werden kann.

Übereinstimmung mit den ENERGY STAR-Richtlinien



EPSON, als Partner von ENERGY STAR, bestätigt, daß dieses Produkt den ENERGY STAR-Richtlinien zur sinnvollen Energienutzung entspricht.

Das internationale ENERGY STAR Office Equipment-Programm ist eine freiwillige Partnerschaft mit Vertretern der Computer- und Bürogeräte-Industrie zur Förderung des Vertriebs energiesparender Personal Computer, Monitore, Drucker, Faxgeräte und Fotokopierer, in dem Bemühen die durch Energieerzeugung verursachte Umweltverschmutzung zu verringern.

Symbole im Handbuch



Vorsicht:

Solche Anmerkungen müssen unbedingt befolgt werden, um sich als Benutzer vor körperlichen Schäden wie Stromschlag zu schützen.



Achtung:

Anmerkungen dieser Art müssen befolgt werden, um Schäden an Drucker oder Computer zu vermeiden bzw. um unerwartete Probleme wie Datenverlust zu verhindern.

Hinweise

enthalten wichtige Zusatzinformationen und nützliche Tips zur Arbeit mit dem Drucker.

Software-Benennungen (Betriebssysteme, EPSON-Druckertreiber, Utilities etc.), Bildschirmanzeigen, einstellbare Druckerfunktionen sowie erforderliche Eingaben sind durch die Schriftart **Helvetica Bold** gekennzeichnet.

Inhalt

1	Drucker aufstellen	1-1
1.1	Drucker auspacken	1-1
1.2	Druckerteile und -funktionen	1-2
1.2.1	Bedienfeldtasten	1-3
1.2.2	Bedienfeldanzeigen	1-4
1.3	Papierstütze installieren	1-5
1.4	Drucker an die Stromversorgung anschließen	1-6
1.5	Erstinstallation der Tintenpatronen	1-7
1.6	Drucker an den Computer anschließen	1-12
1.6.1	Drucker über die parallele Schnittstelle anschließen	1-12
1.6.2	Drucker über die serielle Schnittstelle anschließen	1-13
1.6.3	Drucker über die USB-Schnittstelle anschließen	1-14
2	Papierverarbeitung	2-1
2.1	Normalpapier einlegen	2-1
2.2	Spezielle Druckmedien einlegen	2-2
2.2.1	Reinigungsseiten	2-6
2.2.2	Briefumschläge	2-7
2.2.3	EPSON Photo Paper (4 x 6 Zoll)	2-8
3	Tintenpatrone austauschen	3-1
3.1	Leere Tintenpatrone austauschen	3-1
3.1.1	Tintenstand überprüfen	3-8
3.2	Alte oder beschädigte Tintenpatrone austauschen	3-8
4	Wartung und Transport	4-1
4.1	Düsen überprüfen	4-1
4.1.1	Düsentest mit dem Utility durchführen	4-1
4.1.2	Düsentest über das Bedienfeld durchführen	4-2
4.2	Druckkopf reinigen	4-3
4.2.1	Druckkopf mit dem Utility reinigen	4-4
4.2.2	Druckkopf über das Bedienfeld reinigen	4-8
4.3	Druckkopf justieren	4-9
4.4	Drucker reinigen	4-10
4.5	Drucker transportieren	4-12

5	Fehlerbehebung	5-1
5.1	Problemdiagnose	5-1
5.1.1	Bedienfeldanzeigen	5-1
5.1.2	EPSON-Statusmonitor 2	5-4
5.1.3	Druckertest (Statusblatt)	5-4
5.2	Die Druckqualität könnte besser sein	5-6
5.2.1	Horizontale Streifen (Banding-Effekt)	5-6
5.2.2	Vertikale Streifen	5-7
5.2.3	Lücken im Farbausdruck	5-7
5.2.4	Blasser oder mit Lücken versehener Farbausdruck	5-8
5.2.5	Unschärfer oder verschmierter Ausdruck	5-8
5.3	Der Drucker druckt nicht	5-10
5.3.1	Alle Anzeigen sind dunkel	5-10
5.3.2	Die Anzeigen leuchten auf, gehen dann aber wieder aus	5-11
5.3.3	Nur die Anzeige ☹ leuchtet	5-11
5.3.4	Die Anzeige 🔄 blinkt oder leuchtet permanent	5-12
5.3.5	Die Anzeige 🔴 bzw. 🔴🔴 blinkt oder leuchtet permanent	5-12
5.3.6	Alle Anzeigen blinken	5-13
5.4	Papier wird nicht korrekt eingezogen	5-13
5.4.1	Einzelblätter werden nicht korrekt eingezogen	5-14
5.4.2	Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen	5-14
5.4.3	Das Papier staut sich	5-15
5.4.4	Das Papier wird nicht vollständig ausgegeben oder ist verknittert	5-15
5.5	Der Ausdruck entspricht nicht Ihren Erwartungen	5-16
5.5.1	Falsche oder verstümmelte Zeichen	5-16
5.5.2	Falsche Randeinstellungen	5-17
5.5.3	Gespiegelte Grafiken	5-18
5.5.4	Es werden leere Seiten ausgedruckt	5-18
5.5.5	Der Ausdruck ist am unteren Rand verschmiert	5-19
5.5.6	Langsame Druckgeschwindigkeit	5-19
5.5.7	Aufrüstung auf Windows 98	5-20
6	Optionen und Verbrauchsmaterialien	6-1
6.1	Schnittstellenkabel	6-1
6.2	Tintenpatronen	6-1
6.3	Spezielle Druckmedien	6-1

A	Spezifikationen	A-1
A.1	Drucker	A-1
A.1.1	Drucktechnik	A-1
A.1.2	Papier	A-2
A.1.3	Tintenpatronen	A-7
A.1.4	Mechanik	A-9
A.1.5	Elektrische Anschlußwerte	A-9
A.1.6	Umgebungsbedingungen	A-10
A.1.7	Sicherheitsprüfungen	A-11
A.2	Schnittstellen	A-11
A.2.1	Parallele Schnittstelle	A-11
A.2.2	Serielle Schnittstelle	A-12
A.2.3	USB-Schnittstelle	A-13
B	Hinweise zum Farbdruck	B-1
B.1	Grundlagen zum Farbdruck	B-1
B.1.1	Farbeigenschaften	B-1
B.1.2	Bildschirm- und Druckerfarben aneinander anpassen	B-2
B.1.3	Das Farbdruckverfahren	B-4
B.2	Bildauflösung und Bildgröße	B-5
B.3	Der Einsatz von Farbe	B-7
B.3.1	Der Adressatenkreis	B-7
B.3.2	Der spezielle Einsatz von Farben	B-7
B.3.3	Die Aufgabe der Farbe im Dokument	B-8
B.3.4	Die Wirkung von Farbe	B-8
B.3.5	Die Farbauswahl	B-9

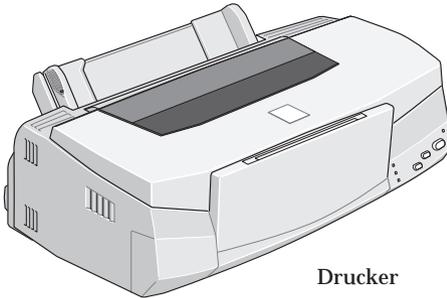
Glossar

Index

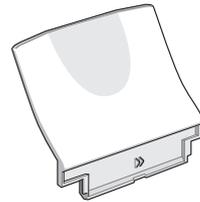
1 Drucker aufstellen

1.1 Drucker auspacken

Zum Lieferumfang gehören die folgenden Teile:



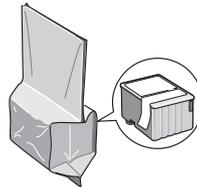
Drucker



Papierstütze



Netzkabel



Tintenpatronen

Außerdem ist Ihrem Drucker u.a. eine CD mit der Druckersoftware beige packt, die zum Steuern Ihres Druckers benötigt wird. Nähere Informationen zur Druckersoftware erhalten Sie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" bzw. "Druckersoftware für den Macintosh".

Der Netzanschluß (Steckdose) variiert je nach Land. Vergewissern Sie sich, daß der Netzstecker des beige packten Netzkabels passend für Ihren Standort ist.

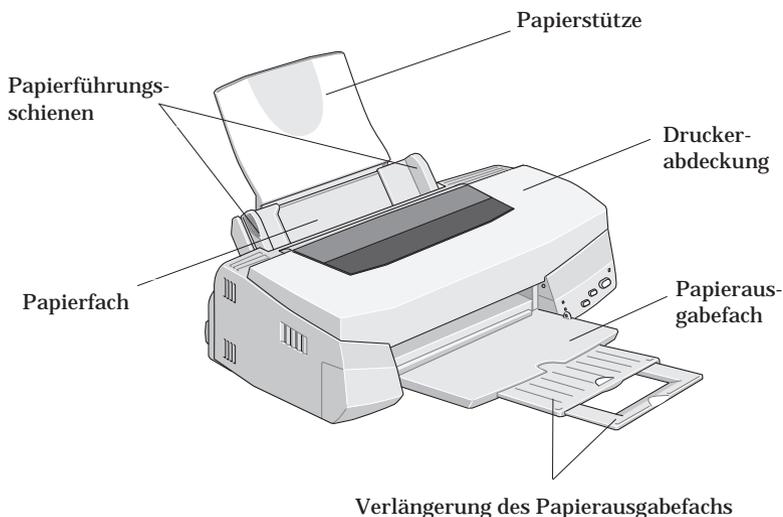


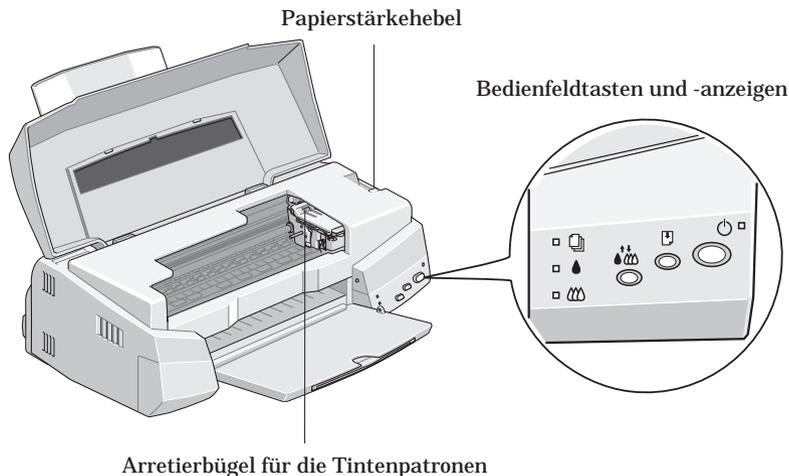
Achtung:

Der Drucker kann nicht auf andere Spannungswerte umgerüstet werden. Auf der Druckerrückseite befindet sich ein Aufkleber, auf dem die Sollwerte des Druckers angegeben sind. Achten Sie darauf, daß diese Werte mit den Spannungswerten der Steckdose übereinstimmen. Ist dies nicht der Fall, darf der Drucker nicht angeschlossen werden. Wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

Bevor Sie den Drucker aufstellen und an das Netz anschließen, müssen Sie die Transportsicherungen und das Verpackungsmaterial vollständig entfernen. Befolgen Sie dabei die Anweisungen auf dem im Drucker befindlichen Hinweisblatt. Heben Sie die Transportsicherungen und das Verpackungsmaterial für den Fall, daß Sie den Drucker später noch einmal transportieren müssen, auf.

1.2 Druckerteile und -funktionen





1.2.1 Bedienfeldtasten

Bedienfeldtaste	Funktion
 Netzschalter	Durch einmaliges Drücken dieser Taste schalten Sie den Drucker ein bzw. aus. Wenn Sie diese Taste bei eingeschaltetem Drucker zweimal hintereinander drücken, wird der Inhalt des Druckerspeichers gelöscht.
 Einzug/Ausgabe	Wenn Sie diese Taste innerhalb von zwei Sekunden drücken und wieder loslassen, wird ein Blatt Papier eingezogen bzw. ausgegeben. Durch Drücken dieser Taste nach einem Papierstau wird der Druckvorgang fortgesetzt.

Bedienfeldtaste	Funktion
 Reinigen	<p>Wird diese Taste ca. drei Sekunden lang gedrückt gehalten, während die Anzeigen  und  erloschen sind, wird die Reinigungsfunktion für den Druckkopf gestartet.</p> <p>Wenn Sie diese Taste ca. drei Sekunden lang gedrückt halten, während die Anzeige  bzw.  blinkt oder permanent leuchtet, wird der Druckkopf in die Position zum Austausch der Tintenpatrone transportiert.</p> <p>Nach einem Austausch der Tintenpatrone wird der Druckkopf durch Drücken der Taste in die Abdeckposition (ganz rechts) transportiert.</p>

1.2.2 Bedienfeldanzeigen

Anzeigestatus	Druckerstatus
 	Der Drucker ist eingeschaltet.
 	Datenempfang, Austausch einer Tintenpatrone, Aktivieren des Tintenzuleitungssystems oder Druckkopfreinigung.
 	Kein Papier. Legen Sie Papier in das Papierfach ein und drücken Sie die Taste  , um den Druckvorgang fortzusetzen.
 	Papierstau. Nehmen Sie alles Papier aus dem Papierfach heraus, legen Sie es erneut ein und drücken Sie die Taste  . Blinkt die Anzeige  weiterhin, schalten Sie den Drucker aus und entfernen das teilweise eingezogene Papier vorsichtig aus dem Drucker.

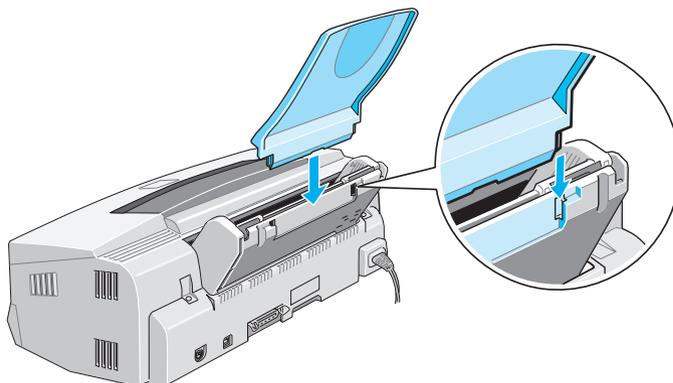
■ = an;  = blinkt

Anzeigestatus	Druckerstatus
 	Nur noch wenig schwarze Tinte. Die Monochromtintenpatrone ist fast aufgebraucht. Legen Sie eine neue Monochromtintenpatrone (S020187) bereit.
 	Keine schwarze Tinte mehr. Die Monochromtintenpatrone ist leer. Tauschen Sie die Monochromtintenpatrone (S020187) aus.
 	Nur noch wenig farbige Tinte. Die Farbtintenpatrone ist fast aufgebraucht. Legen Sie eine neue Farbtintenpatrone (S020193) bereit.
 	Keine farbige Tinte mehr. Die Farbtintenpatrone ist leer. Tauschen Sie die Farbtintenpatrone (S020193) aus.

■ = an;  = blinkt

1.3 Papierstütze installieren

1. Setzen Sie die Papierstütze mit ihren Führungen in die entsprechenden Aussparungen hinten am Drucker.



1.4 Drucker an die Stromversorgung anschließen

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist, d.h., die Taste  am Bedienfeld steht etwas hervor.
2. Vergewissern Sie sich, daß die Spannungswerte laut Typenschild auf der Druckerrückseite mit dem Sollwert Ihrer Steckdosenspannung übereinstimmen. Kontrollieren Sie auch, ob das Netzkabel zu Ihrer Spannungsversorgung paßt.



Achtung:

Der Drucker kann nicht auf andere Spannungswerte umgerüstet werden. Achten Sie darauf, daß die Nennspannung des Druckers mit den Spannungswerten der Steckdose übereinstimmt. Ist dies nicht der Fall, darf der Drucker auf keinen Fall angeschlossen werden. Wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

3. Wenn das Netzkabel druckerseitig noch nicht angeschlossen ist, stecken Sie es in den Netzanschluß an der Druckerrückseite.
4. Stecken Sie den Stecker am anderen Ende des Netzkabels in eine vorschriftsmäßig geerdete Steckdose.

1.5 Erstinstallation der Tintenpatronen



Achtung:

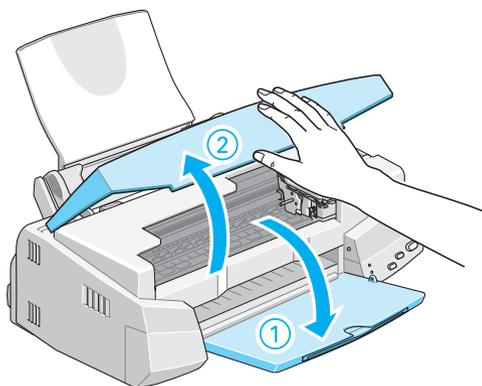
Die kompakte Bauweise einer Tintenpatrone verhindert normalerweise ein Auslaufen der Tinte. Wenn jedoch Tintenspritzer auf Ihre Haut gelangen sollten, waschen Sie sie sofort mit Wasser und Seife ab. Sollte Tinte in die Augen gelangen, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus.

Hinweise:

- ❑ *Nehmen Sie eine Tintenpatrone erst unmittelbar vor der Installation aus der Verpackung, da die Tinte ansonsten austrocknen kann.*
- ❑ *Verwenden Sie bei der Erstinstallation immer nur die mit dem Drucker ausgelieferten Tintenpatronen. Ansonsten wird möglicherweise das Tintenzuleitungssystem nicht richtig aktiviert.*

Um die Tintenpatronen zu installieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

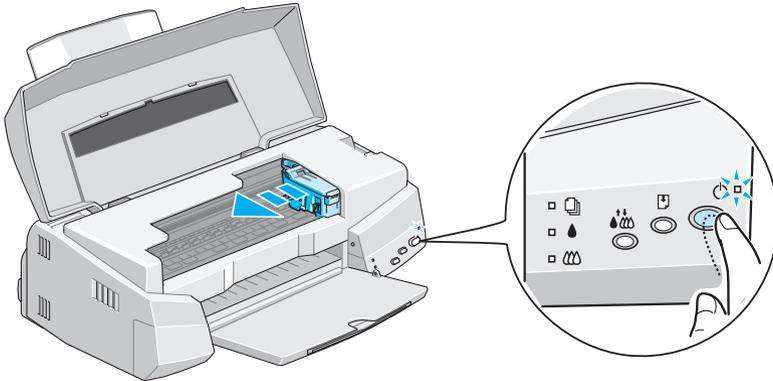
1. Klappen Sie das Papierausgabefach an der Vorderseite des Druckers herunter. Öffnen Sie anschließend die Druckerabdeckung.



Drucker aufstellen

2. Drücken Sie den Netzschalter (gekennzeichnet durch das Symbol ☰), um den Drucker einzuschalten.

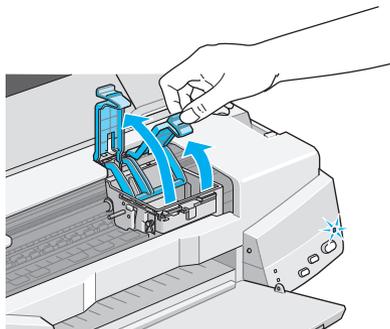
Bei der Erstinstallation der Tintenpatronen bewegt sich der Druckkopf automatisch leicht nach links in die Position zum Installieren der Tintenpatronen. Die Anzeige ☰ blinkt und die Anzeigen ● und ● leuchten permanent.



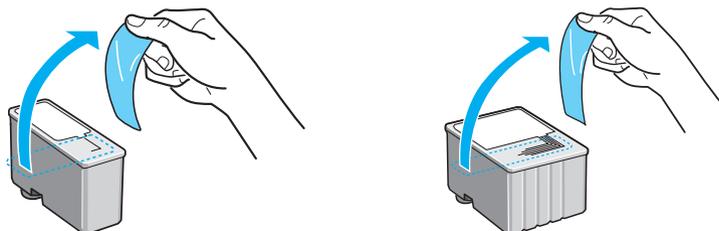
Achtung:

Bewegen Sie den Druckkopf niemals von Hand, da dies den Drucker beschädigen kann.

3. Ziehen Sie die Arretierbügel für die beiden Tintenpatronen nach oben, um sie zu lösen.



4. Nehmen Sie die mit dem Drucker ausgelieferten Tintenpatronen aus der Kartonverpackung und anschließend aus der Kunststoffolie heraus. Ziehen Sie anschließend nur das gelbe Versiegelungsband der Tintenpatronen vorsichtig ab.



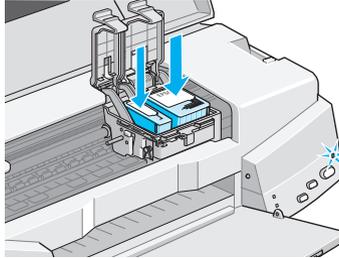
Achtung:

- Entfernen Sie unbedingt das gelbe Versiegelungsband, bevor Sie die Tintenpatronen installieren, da die Tintenpatronen ansonsten unbrauchbar werden.

- Entfernen Sie **nicht** das blaue Versiegelungsband an der Oberseite der Tintenpatronen; die Tintenpatronen können verstopfen und dadurch unbrauchbar werden.

- Entfernen Sie **nicht** das Versiegelungsband an der Unterseite der Tintenpatronen, da ansonsten Tinte auslaufen kann.

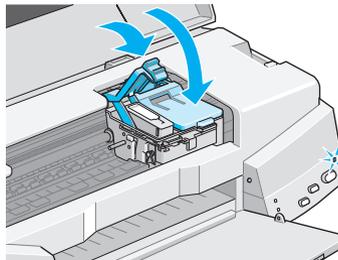
5. Setzen Sie die Tintenpatronen so in die Halterungen ein, daß Sie das Etikett auf jeder Tintenpatrone lesen können. Die breitere Farbtintenpatrone wird in die rechte Halterung, die Monochromtintenpatrone mit der schwarzen Tinte in die linke Halterung eingesetzt. Setzen Sie die Tintenpatronen vorsichtig ein und achten Sie dabei darauf, daß Sie die Tintenpatronen nicht nach unten drücken.



Hinweis:

Installieren Sie immer beide Tintenpatronen. Andernfalls arbeitet der Drucker nicht.

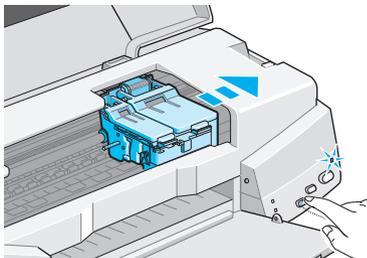
6. Drücken Sie die Arretierbügel nach unten, bis sie einrasten. Die Anzeigen  und  erlöschen.



Achtung:

Lösen Sie die Arretierbügel nach der Installation der Tintenpatronen nur, um die Tintenpatronen auszutauschen. Die Tintenpatronen dürfen nur zum Austausch herausgenommen werden; andernfalls besteht die Gefahr, daß sie unbrauchbar werden.

7. Drücken Sie die Taste , um das Tintenzuleitungssystem zu aktivieren.



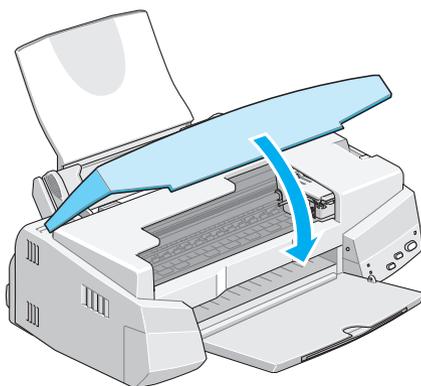
Dieser Vorgang dauert ca. eine Minute. Während das Tintenzuleitungssystem aktiviert wird, bewegt sich der Druckmechanismus und die Anzeige  blinkt. Nach der Aktivierung des Tintenzuleitungssystems bewegt sich der Druckkopf ganz nach rechts in die Abdeckposition zurück und die Anzeige  leuchtet permanent.



Achtung:

Schalten Sie den Drucker niemals aus, solange die Anzeige  noch blinkt. Ansonsten wird das Tintenzuleitungssystem nicht vollständig befüllt.

8. Schließen Sie die Druckerabdeckung.



Sie können nun den Drucker an den Computer anschließen.

1.6 Drucker an den Computer anschließen

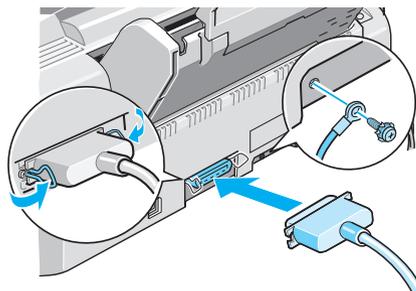
Sie können den Drucker sowohl an einen PC (über die parallele oder USB-Schnittstelle) als auch an einen Macintosh (über die serielle oder USB-Schnittstelle) anschließen. Wie Sie den Drucker über die parallele Schnittstelle des PCs anschließen, erfahren Sie in Abschnitt 1.6.1. Wenn Sie Ihren Drucker an die serielle Schnittstelle des Macintosh anschließen wollen, lesen Sie in Abschnitt 1.6.2 nach. Der Anschluß über die USB-Schnittstelle wird in Abschnitt 1.6.3 beschrieben.

1.6.1 Drucker über die parallele Schnittstelle anschließen

Um den Drucker über die eingebaute parallele Schnittstelle des PCs anschließen zu können, benötigen Sie ein geschirmtes, verdrilltes paralleles Schnittstellenkabel.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker an die parallele Schnittstelle anzuschließen:

1. Stellen Sie sicher, daß Drucker und PC ausgeschaltet sind.
2. Stecken Sie ein Ende des parallelen Schnittstellenkabels fest auf den parallelen Schnittstellenanschluß an der Druckerrückseite. Drücken Sie die Drahtklemmen am Druckeranschluß zusammen, so daß sie in die Einkerbungen am Kabelanschluß einrasten. Befindet sich ein Massedraht am Kabel, verbinden Sie diesen mit dem Masseanschluß am Drucker neben dem Schnittstellenanschluß.



3. Stecken Sie das andere Ende des Schnittstellenkabels auf die parallele Schnittstelle des PCs. Falls vorhanden, verbinden Sie auch hier den Massedraht mit dem Masseanschluß am PC.
4. Schalten Sie den PC und den Drucker ein.

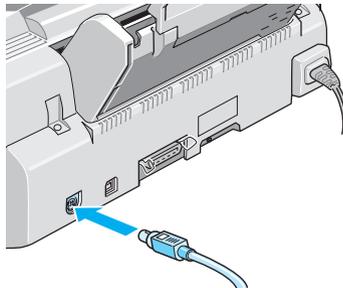
Nachdem Sie den Drucker installiert und an Ihren PC angeschlossen haben, müssen Sie ihn in Ihrem Anwendungsprogramm auswählen. Zu diesem Zweck ist die Installation eines Druckertreibers erforderlich. Nähere Informationen zur Installation und Verwendung des Druckertreibers erhalten Sie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC".

1.6.2 Drucker über die serielle Schnittstelle anschließen

Um den Drucker über die eingebaute serielle Schnittstelle anschließen zu können, benötigen Sie ein serielles Schnittstellenkabel, wie z.B. ein Apple System/Peripherie-8-Kabel.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker an den Macintosh anzuschließen:

1. Stellen Sie sicher, daß Drucker und Macintosh ausgeschaltet sind.
2. Stecken Sie ein Ende des Schnittstellenkabels fest auf den seriellen Schnittstellenanschluß an der Druckerrückseite.



3. Stecken Sie das andere Ende des Schnittstellenkabels in den Modem-Port bzw. in den Drucker-Port am Macintosh. Diese Anschlüsse sind mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:



Modem-Port



Drucker-Port

Hinweis:

Bei Verwendung des Drucker-Ports muß AppleTalk deaktiviert sein.

4. Schalten Sie Macintosh und Drucker ein.

Nachdem Sie den Drucker installiert und an Ihren Macintosh angeschlossen haben, müssen Sie den mitgelieferten Macintosh-Druckertreiber installieren. Nähere Informationen zur Installation und Verwendung des Druckertreibers erhalten Sie im Begleitheft "Druckersoftware für den Macintosh".

1.6.3 Drucker über die USB-Schnittstelle anschließen

Um den Drucker über die eingebaute USB-Schnittstelle anschließen zu können, benötigen Sie

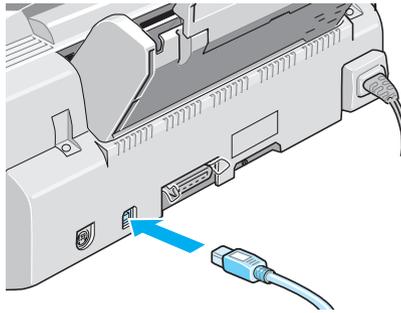
- einen PC mit installiertem lauffähigem Windows 98 oder einen Apple iMac sowie
- ein geschirmtes USB-4-Pin-Schnittstellenkabel (Typ A computerseitig, Typ B druckerseitig).

Hinweis:

Wenn Sie den Drucker an einen PC anschließen wollen, stellen Sie zunächst sicher, daß im Geräte-Manager von Windows 98 der Controller für den universellen seriellen Bus korrekt arbeitet, bevor Sie das USB-Kabel anschließen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Benutzerhandbuch zum Computer.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker an die USB-Schnittstelle anzuschließen:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist. Schalten Sie den Computer ein.
2. Stecken Sie ein Ende des USB-Schnittstellenkabels fest auf den USB-Schnittstellenanschluß an der Druckerrückseite.



3. Stecken Sie das andere Ende des Schnittstellenkabels auf die USB-Schnittstelle des Computer.

Hinweis:

Schließen Sie bei Verwendung eines USB-Hubs den Drucker möglichst an den ersten Anschluß des Hubs an; ansonsten könnte dies zu einer fehlerhaften Datenübertragung führen. Wenn der Drucker mit dem USB-Hub nicht richtig arbeitet, schließen Sie den Drucker direkt an die USB-Schnittstelle des Computers an.

4. Schalten Sie den Drucker ein.

Nachdem Sie den Drucker installiert und an Ihren Computer angeschlossen haben, müssen Sie ihn in Ihrem Anwendungsprogramm auswählen. Zu diesem Zweck ist die Installation eines Druckertreibers erforderlich. Nähere Informationen zur Installation und Verwendung des Druckertreibers erhalten Sie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" bzw. "Druckersoftware für den Macintosh".

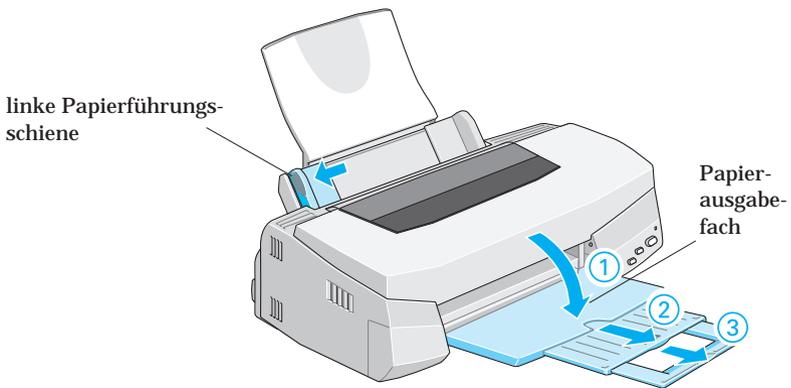
2 Papierverarbeitung

2.1 Normalpapier einlegen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Normalpapier in den Drucker einlegen. Die Verarbeitung anderer spezieller Druckmedien, wie z.B. von Briefumschlägen und EPSON Photo Paper, wird in Abschnitt 2.2.2 bzw. 2.2.3 ausführlich behandelt.

Um Normalpapier in den Drucker einzulegen, gehen Sie folgendermaßen vor:

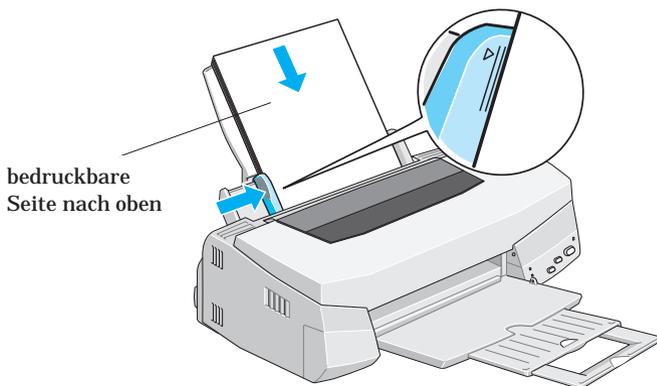
1. Klappen Sie das Papierausgabefach an der Vorderseite des Druckers herunter und ziehen Sie die Verlängerung des Papierausgabefachs bis zum Anschlag heraus. Schieben Sie anschließend die linke Papierführungsschiene nach links, so daß der Abstand zwischen den beiden Papierführungsschienen etwas breiter ist als das verwendete Papier.



2. Fächern Sie einen Stapel Papier auf und richten Sie die Kanten bündig zueinander aus.
3. Legen Sie den Stapel Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben in das Papierfach ein. Achten Sie dabei darauf, daß die rechte Kante des Papierstapels genau an der rechten Papierführungsschiene ausgerichtet ist. Verschieben Sie anschließend die linke Papierführungsschiene so, daß sie exakt auf die verwendete Papierbreite ausgerichtet ist.

Hinweise:

- Legen Sie Papier immer mit der schmalen Seite voran in den Drucker ein.*
- Achten Sie darauf, daß sich der Papierstapel unter der Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene befindet.*



2.2 Spezielle Druckmedien einlegen

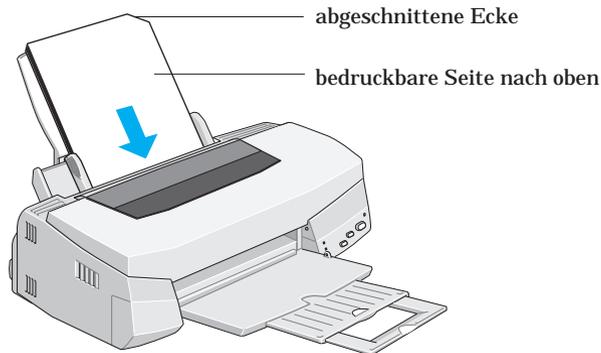
Schon bei Verwendung der üblichen Sorten Normalpapier können Sie mit dem EPSON STYLUS PHOTO 750 gute Druckergebnisse erzielen. Mit speziell beschichtetem Papier erzielen Sie in der Regel jedoch bessere Druckergebnisse.

Es gibt verschiedene Sorten von speziell beschichtetem Papier, mit denen Sie gute Druckergebnisse erzielen können. Die Druckqualität ist jedoch abhängig von der Papierqualität, die je nach Hersteller unterschiedlich sein kann. Daher sollten Sie eine Papiersorte zuerst testen, bevor Sie größere Mengen kaufen.

Um sicherzustellen, daß Sie bei jeder Anwendung ein optimales Druckergebnis erzielen, bietet Ihnen EPSON spezielle Druckmedien an, die genau auf die in den EPSON-Tintenstrahldruckern verwendete Tinte abgestimmt sind. Eine Liste der für den EPSON STYLUS PHOTO 750 verfügbaren speziellen Druckmedien finden Sie in Abschnitt 6.3.

Bevor Sie spezielle Druckmedien einlegen, sollten Sie unbedingt das beige packte Hinweisblatt lesen und folgendes beachten.

- ❑ Legen Sie das jeweilige Druckmedium mit der bedruckbaren Seite nach oben in das Papierfach ein. Die bedruckbare Seite wird auf dem beige packten Hinweisblatt beschrieben. Manche speziellen Druckmedien zeigen Ihnen jedoch auch durch eine abgeschnittene Ecke oben rechts, wie das Papier eingelegt werden muß.



Hinweis:

Wenn Sie im Druckertreiber den maximalen druckbaren Bereich einstellen, wird die Qualität Ihrer Ausdrücke u.U. durch die abgeschnittene Ecke beeinträchtigt.

- ❑ Stellen Sie sicher, daß sich der Papierstapel unter der Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene befindet.

- Die folgende Tabelle zeigt das Fassungsvermögen des Papierfachs für die verschiedenen speziellen Druckmedien.

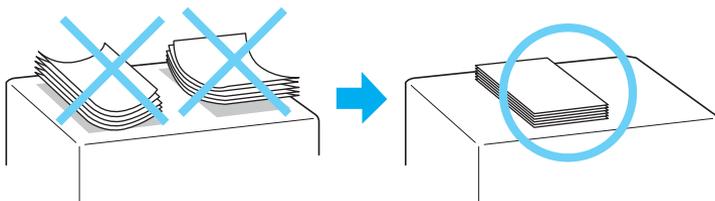
Druckmedium	Fassungsvermögen des Papierfachs	Bemerkungen
Briefumschläge	10 Blatt	Beträgt die Gesamthöhe des Briefumschlagstapels mehr als 10 mm, glätten Sie die Falzung jedes einzelnen Briefumschlags, bevor Sie ihn in den Drucker einlegen.
EPSON 360 dpi Ink Jet Paper	Bis zur Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene	
EPSON Photo Quality Ink Jet Paper		
EPSON Photo Quality Ink Jet Card	30 Karten	Legen Sie das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt* immer unter die letzte Karte.
EPSON Ink Jet Note Cards		
EPSON Ink Jet Greeting Cards		
EPSON Photo Quality Glossy Film	Einzel	Die besten Druckergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die Blätter einzeln zuführen. Legen Sie immer das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt* oder ein Blatt Normalpapier unter das Blatt.
	20 Blatt	Legen Sie immer das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt* oder ein Blatt Normalpapier unter das letzte Blatt. Wenn Sie mehrere Blätter gleichzeitig einlegen, müssen Sie den oberen Paperrand auf mindestens 30 mm einstellen.

* Achten Sie darauf, daß das Zuführungsschutzblatt selbst nicht bedruckt wird.

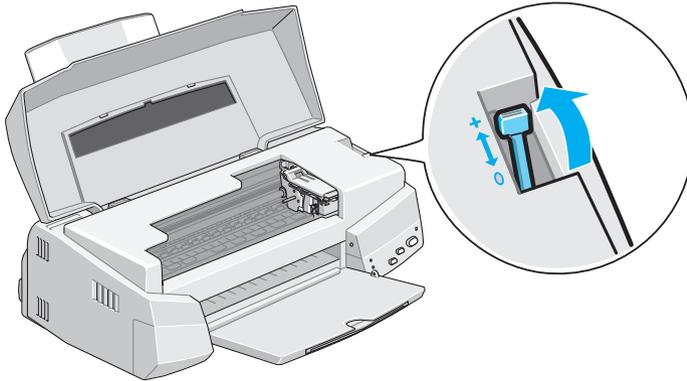
Druckmedium	Fassungsvermögen des Papierfachs	Bemerkungen
EPSON Ink Jet Transparencies	10 Folien	Legen Sie immer ein Blatt Normalpapier unter die letzte Folie.
EPSON Photo Quality Self Adhesive Sheet	Einzel	
EPSON Photo Paper	20 Blatt	Legen Sie bei Verwendung von EPSON Photo Paper im Format 4 x 6 Zoll immer das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt* unter das letzte Blatt Papier.
EPSON Photo Paper Cards	Einzel	Legen Sie das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt* immer unter die letzte Karte.
Photo Stickers 16	Einzel	Legen Sie immer die mitgelieferten Zuführungsschutzblätter* A und B unter das letzte Blatt.
Photo Stickers 4		
EPSON Panoramic Photo Paper	Einzel	
EPSON Iron-On Cool Peel Transfer Paper (T-Shirt-Folie)		

* Achten Sie darauf, daß das Zuführungsschutzblatt selbst nicht bedruckt wird.

- ❑ Hat sich das Papier gewellt, glätten Sie es, bevor Sie es in den Drucker einlegen. Wenn Sie gewelltes Papier bedrucken, können verschmierte Ausdrücke die Folge sein, insbesondere, wenn Sie im Druckertreiber den maximalen druckbaren Bereich eingestellt haben.



- Stellen Sie den Papierstärkehebel in die “+”-Position, wenn Sie feststellen, daß Ihre Ausdrücke verschmiert sind. Um den Papierstärkehebel einzustellen, öffnen Sie die Druckerabdeckung und ändern die Position wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



Hinweis:

Wenn Sie wieder Papier mit einer normalen Papierstärke bedrucken wollen, stellen Sie den Papierstärkehebel zurück in die “0”-Position; ansonsten entstehen möglicherweise Lücken in Ihren Ausdrucken.

- Wenn Sie die Rückseite von Ink Jet Cards bedrucken wollen, deren Vorderseite Sie bereits unter Verwendung der Druckertreiber-einstellung für den maximalen druckbaren Bereich bedruckt haben, glätten Sie die Karten, bevor Sie sie wieder in den Drucker einlegen, und stellen Sie zum Drucken den Papierstärkehebel in die “+”-Position.

2.2.1 Reinigungsseiten

Verwenden Sie die den speziellen Druckmedien beige packten Reinigungsseiten **nicht** für den EPSON STYLUS PHOTO 750. Die mit diesen Seiten durchgeführte Reinigungsfunktion ist für diesen Druckertyp nicht notwendig; außerdem können die Seiten Papierstaus verursachen.

2.2.2 Briefumschläge

Bei der Arbeit mit Briefumschlägen sollten Sie folgendes beachten:

- ❑ Das Papierfach faßt maximal 10 Briefumschläge.

Hinweis:

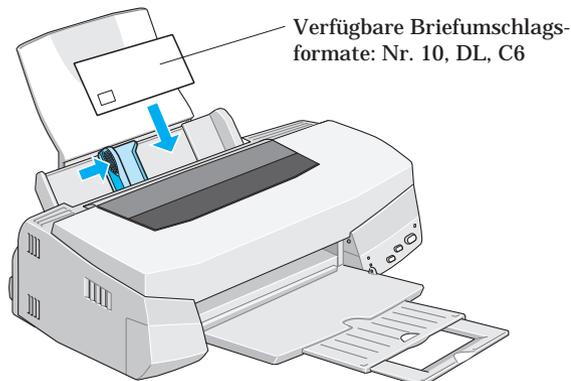
Die Papierstärke und die Falzung kann bei Briefumschlägen sehr unterschiedlich sein. Beträgt die Gesamthöhe des Briefumschlagstapels mehr als 10 mm, glätten Sie die Falzung jedes einzelnen Briefumschlags, bevor Sie ihn in den Drucker einlegen.

- ❑ Stellen Sie den Papierstärkehebel in die “+”-Position. Um den Papierstärkehebel einzustellen, öffnen Sie die Druckerabdeckung und ändern die Position entsprechend.

Hinweis:

Wenn Sie wieder Papier mit einer normalen Papierstärke bedrucken wollen, stellen Sie den Papierstärkehebel zurück in die “0”-Position; ansonsten entstehen möglicherweise Lücken in Ihren Ausdrucken.

- ❑ Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagklappe voran und der Vorderseite nach oben in das Papierfach ein.

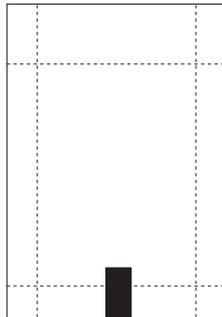


- ❑ Verwenden Sie nur glatte, ungeknitterte Briefumschläge. Glätten Sie die Falzung, bevor Sie die Briefumschläge einlegen, und stellen Sie sicher, daß die verwendeten Briefumschläge nicht zu dünn sind, da sie ansonsten beim Bedrucken leicht knittern können.
- ❑ Wählen Sie im Druckertreiber als Druckmedium die Einstellung für Normalpapier aus.

2.2.3 EPSON Photo Paper (4 x 6 Zoll)

Das EPSON Photo Paper (4 x 6 Zoll) hat einen perforierten Rand. Wenn Sie diesen Rand abtrennen, erhalten Sie Ausdrücke, die dem Foto-Format 4 x 6 Zoll entsprechen. Bei der Arbeit mit EPSON Photo Paper im Format 4 x 6 Zoll (10 x 15 cm) sollten Sie folgendes beachten:

- ❑ EPSON Photo Paper einlegen
 - Legen Sie EPSON Photo Paper mit der bedruckbaren Seite nach oben in das Papierfach ein. Achten Sie darauf, daß die perforierten Ränder so positioniert sind, wie in der Abbildung dargestellt.

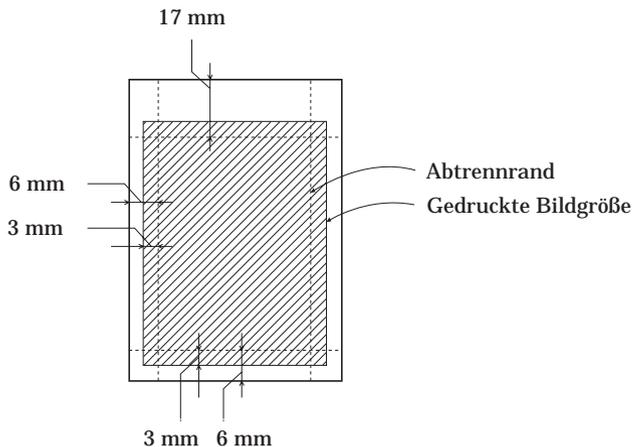


Ladeposition

- Verwenden Sie nur ganz glattes, unbeschädigtes Papier. Glätten Sie, wenn nötig, das Papier oder das Zuführungsschutzblatt, bevor Sie es in das Papierfach einlegen, um Papierstaus zu vermeiden.
- Legen Sie immer das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt unter das letzte Blatt EPSON Photo Paper. Achten Sie jedoch darauf, daß das Zuführungsschutzblatt selbst nicht bedruckt wird.
- Das Papierfach faßt maximal 20 Blatt EPSON Photo Paper.
- Zum Bedrucken der weißen (beschichteten) Papierseite wählen Sie im Druckertreiber als Druckmedium die Einstellung für EPSON Photo Paper und als Papierformat die Einstellung für Photo Paper 4 x 6 aus.

Hinweis:

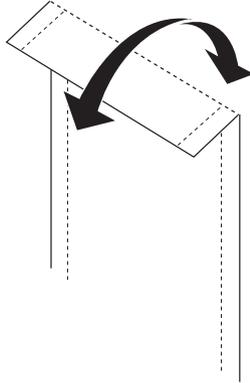
Beim Abtrennen der perforierten Ränder wird möglicherweise der äußere Rand des Bilds abgeschnitten.



- Trennen Sie die perforierten Ränder des EPSON Photo Paper erst nach dem Drucken ab. Achten Sie darauf, daß Sie die perforierten Ränder vor dem Drucken nicht schneiden, abtrennen oder falten.

□ EPSON Photo Paper an der Perforation abtrennen

- Zum Abtrennen der perforierten Ränder knicken Sie das Papier mehrmals an der Perforation. Trennen Sie anschließend die Ränder vorsichtig ab.



- Sie können die Ränder auch vorsichtig abschneiden.

□ EPSON Photo Paper lagern

- Legen Sie unbenutzte Blätter immer sofort in die Originalverpackung zurück. Lagern Sie das Papier an einem Ort, der vor starken Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen sowie direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist.
- EPSON empfiehlt, Ihre Ausdrücke in einer wiederverschließbaren Plastikhülle aufzubewahren und die Ausdrücke vor starken Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen sowie vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

3 Tintenpatrone austauschen

3.1 Leere Tintenpatrone austauschen

Die Anzeigen am Bedienfeld des Druckers signalisieren, wann eine Tintenpatrone nur noch wenig Tinte enthält und wann Sie eine Tintenpatrone austauschen müssen.

Hinweis:

Die Vorgehensweise zum Austausch einer Tintenpatrone, wenn die Anzeigen  und  dunkel sind (z.B. wenn die Tintenpatrone alt oder beschädigt ist), wird in Abschnitt 3.2 beschrieben.

Die folgende Tabelle erläutert, welche Schritte bei welchem Anzeigestatus notwendig sind.

Anzeigestatus	Vorgehensweise
 	Legen Sie eine neue Monochromtintenpatrone (S020187) bereit.
 	Tauschen Sie die leere Monochromtintenpatrone aus.
 	Legen Sie eine neue Farbtintenpatrone (S020193) bereit.
 	Tauschen Sie die leere Farbtintenpatrone aus.

■ = an;  = blinkt



Achtung:

- ❑ EPSON empfiehlt die Verwendung der original EPSON-Tintenpatronen. Ausgenommen von der Garantie sind Schäden am Tintensystem, die durch die Verwendung von nicht den technischen Anforderungen entsprechenden Tinten entstanden sind.

- ❑ Nehmen Sie die alte Tintenpatrone erst heraus, wenn Sie die Installation der neuen vorbereitet haben. Die in den Düsen noch verbleibende Resttinte könnte ansonsten austrocknen und zu Beschädigungen am Gerät führen.

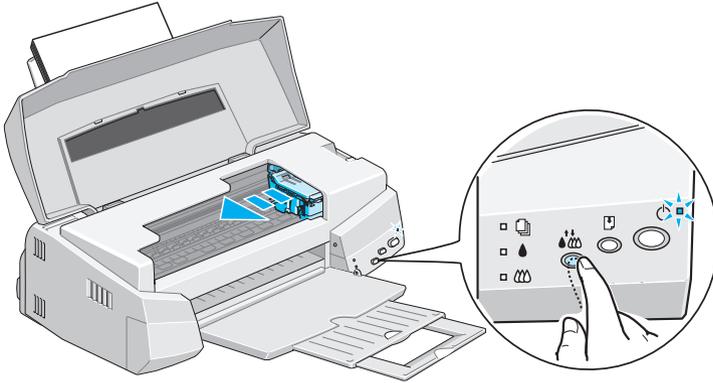
Hinweis:

*Wenn eine der Tintenpatronen leer ist, können Sie erst wieder drucken, wenn Sie die **leere** Tintenpatrone ausgetauscht haben, selbst wenn die andere Tintenpatrone noch genügend Tinte enthält.*

Wenn eine oder beide Anzeigen  bzw.  blinken oder permanent leuchten, gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Tintenpatrone mit Hilfe der Bedienfeldtasten des Druckers auszutauschen:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Anzeige  permanent leuchtet. Stellen Sie anhand der Anzeigen  und  fest, welche Tintenpatrone ausgetauscht werden muß.
2. Klappen Sie das Papierausgabefach an der Vorderseite des Druckers herunter. Öffnen Sie anschließend die Druckerabdeckung.

- Halten Sie die Taste  ca. drei Sekunden lang gedrückt, bis sich der Druckkopf leicht nach links bewegt, so daß er sich in der Position zum Austausch der Tintenpatrone befindet. Wenn sich der Druckkopf in dieser Position befindet, beginnt die Anzeige  zu blinken.



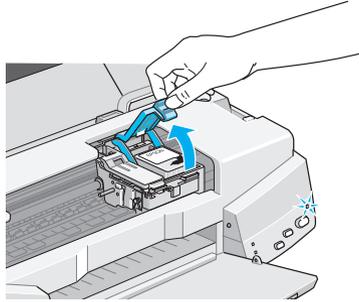
Achtung:

Bewegen Sie den Druckkopf niemals von Hand. Verwenden Sie dazu stets die Taste , da der Drucker ansonsten beschädigt wird.

Hinweis:

Wenn die Anzeigen  und  dunkel sind und Sie die Taste  drei Sekunden lang gedrückt halten, wird die Reinigungsfunktion für den Druckkopf gestartet.

4. Ziehen Sie den Arretierbügel der auszutauschenden Tintenpatrone ganz nach oben, um die Tintenpatrone aus ihrer Halterung zu lösen. Die Tintenpatrone wird leicht nach oben geschoben, so daß sie problemlos entnommen werden kann. Die Abbildung zeigt den Austausch der Farbtintenpatrone. Wenn Sie die Monochromtintenpatrone austauschen wollen, ziehen Sie den linken schmaleren Arretierbügel nach oben.



Achtung:

Sobald Sie den Arretierbügel nach oben ziehen und die Tintenpatrone aus ihrer Halterung lösen, wird die Tintenpatrone unbrauchbar. Beachten Sie, daß die Tintenpatrone nicht wieder eingesetzt werden darf, selbst wenn sie noch Tinte enthält.

5. Heben Sie die Tintenpatrone aus dem Drucker heraus und entsorgen Sie sie ordnungsgemäß. Bauen Sie die leere Tintenpatrone nicht auseinander und versuchen Sie nicht, sie neu zu befüllen.



Vorsicht:

Wenn Tintenspritzer auf die Haut gelangen sollten, waschen Sie sie sofort mit Wasser und Seife ab. Sollte Tinte in die Augen gelangen, waschen Sie die Augen sofort mit reichlich Wasser aus.

6. Öffnen Sie die Verpackung der neuen Tintenpatrone und nehmen Sie die Tintenpatrone aus der Kunststoffolie heraus. Ziehen Sie anschließend nur das gelbe Versiegelungsband vorsichtig ab.

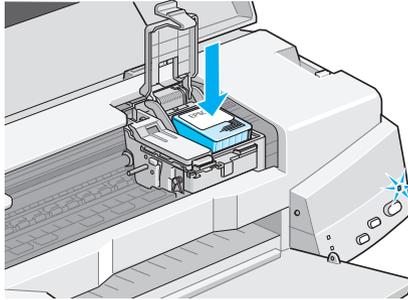


Achtung:

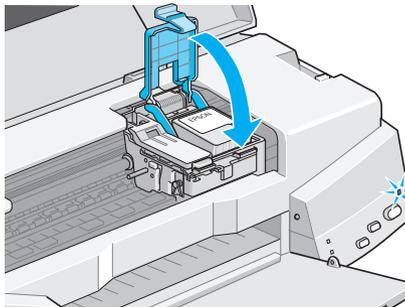
- Entfernen Sie unbedingt das gelbe Versiegelungsband, bevor Sie die Tintenpatronen installieren, da die Tintenpatronen ansonsten unbrauchbar werden.

 - Entfernen Sie **nicht** das blaue Versiegelungsband an der Oberseite der Tintenpatronen; die Tintenpatronen können verstopfen und dadurch unbrauchbar werden.

 - Entfernen Sie **nicht** das Versiegelungsband an der Unterseite der Tintenpatronen, da ansonsten Tinte auslaufen kann.
7. Setzen Sie die Tintenpatronen so in die Halterungen ein, daß Sie das Etikett auf jeder Tintenpatrone lesen können. Die breitere Farbtintenpatrone wird in die rechte Halterung, die Monochromtintenpatrone mit der schwarzen Tinte in die linke Halterung eingesetzt. Setzen Sie die Tintenpatronen vorsichtig ein; achten Sie dabei darauf, daß Sie die Tintenpatronen nicht nach unten drücken.



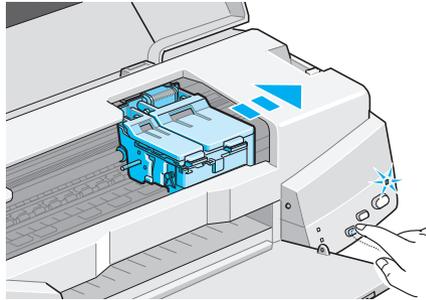
8. Drücken Sie den Arretierbügel nach unten, bis er einrastet. Die Abbildung zeigt den Austausch der Farbtintenpatrone. Wenn Sie die Monochromtintenpatrone austauschen wollen, drücken Sie den linken schmalen Arretierbügel nach unten.



Achtung:

Lösen Sie die Arretierbügel nach der Installation der Tintenpatronen nur, um die Tintenpatronen auszutauschen. Die Tintenpatronen dürfen nur zum Austausch herausgenommen werden; andernfalls besteht die Gefahr, daß sie unbrauchbar werden.

9. Stellen Sie sicher, daß die Anzeigen  und  erloschen sind und drücken Sie die Taste . Der Druckkopf bewegt sich leicht und das Tintenzuleitungssystem wird aktiviert. Dieser Vorgang dauert ca. eine Minute. Anschließend bewegt sich der Druckkopf ganz nach rechts in die Abdeckposition zurück und die Anzeige  leuchtet permanent.



Achtung:

Während das Tintenzuleitungssystem befüllt wird, blinkt die Anzeige . Schalten Sie den Drucker niemals aus, solange die Anzeige  noch blinkt. Ansonsten wird das Tintenzuleitungssystem nicht vollständig befüllt.

10. Schließen Sie die Druckerabdeckung.

3.1.1 Tintenstand überprüfen

Wenn Sie das Utility **EPSON-Statusmonitor 2** installiert haben, können Sie am Bildschirm Ihres Computers den aktuellen Tintenstand überprüfen und sich die Vorgehensweise zum Austausch einer leeren Tintenpatrone bzw. einer Tintenpatrone, die nur noch wenig Tinte enthält, ansehen.

Ist eine Tintenpatrone leer oder enthält nur noch wenig Tinte, klicken Sie im Statusfenster des Utility **EPSON-Statusmonitor 2** auf die Schaltfläche zum Austausch einer Tintenpatrone und folgen den Anweisungen am Bildschirm. Wenn Sie mit Windows 95 oder Windows 98 arbeiten, bewegt sich der Druckkopf automatisch in die Position zum Austausch der Tintenpatrone.

Nähere Informationen zum Installieren und Arbeiten mit dem Utility **EPSON-Statusmonitor 2** erhalten Sie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC".

3.2 Alte oder beschädigte Tintenpatrone austauschen

Eventuell müssen Sie eine Tintenpatrone austauschen, obwohl sie noch Tinte enthält, z.B. wenn sich die Druckqualität selbst nach mehrmaligem Reinigen und Justieren des Druckkopfs nicht verbessert oder wenn eine oder beide Tintenpatronen alt oder beschädigt sind.

Hinweis:

Die Vorgehensweise zum Austausch einer leeren Tintenpatrone, d.h., wenn eine oder beide Anzeigen  bzw.  blinken oder permanent leuchten, wird in Abschnitt 3.1 beschrieben.



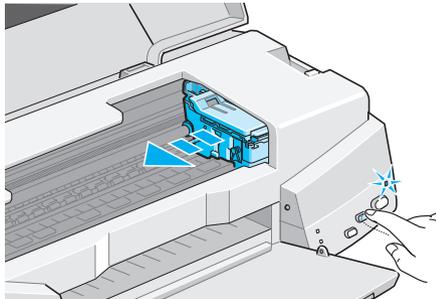
Achtung:

- ❑ Setzen Sie eine aus dem Drucker herausgenommene Tintenpatrone nicht wieder in den Drucker ein. Die Tintenpatrone kann nicht wieder verwendet werden, selbst wenn sie noch Tinte enthält.

- ❑ Nehmen Sie die alte Tintenpatrone erst aus dem Drucker heraus, wenn Sie die Installation der neuen vorbereitet haben.

Wenn keine der beiden Anzeigen  bzw.  blinkt oder permanent leuchtet, gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Tintenpatrone mit Hilfe der Bedienfeldtasten des Druckers auszutauschen:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Anzeige  permanent leuchtet.
2. Klappen Sie das Papierausgabefach an der Vorderseite des Druckers herunter. Öffnen Sie anschließend die Druckerabdeckung.
3. Halten Sie die Taste  ca. **drei** Sekunden lang gedrückt, bis der Druckkopf sich leicht nach links bewegt, so daß er sich in der Position zum Austausch der Tintenpatrone befindet. Wenn sich der Druckkopf in dieser Position befindet, beginnt die Anzeige  zu blinken.



4. Ziehen Sie den Arretierbügel der auszutauschenden Tintenpatrone ganz nach oben, heben Sie die Tintenpatrone aus dem Drucker heraus und entsorgen Sie sie ordnungsgemäß.
5. Ziehen Sie das gelbe Versiegelungsband vorsichtig von der neuen Tintenpatrone ab und setzen Sie die Tintenpatrone vorsichtig ein; achten Sie dabei darauf, daß Sie die Tintenpatrone nicht nach unten drücken.
6. Drücken Sie den Arretierbügel nach unten, bis er einrastet.

**Achtung:**

Lösen Sie die Arretierbügel nach der Installation der Tintenpatronen nur, um die Tintenpatronen auszutauschen. Die Tintenpatronen dürfen nur zum Austausch entfernt werden; andernfalls besteht die Gefahr, daß sie unbrauchbar werden.

7. Drücken Sie erneut die Taste . Der Druckkopf bewegt sich ganz nach rechts in die Abdeckposition zurück und das Tintenzuleitungssystem wird aktiviert.

**Achtung:**

Während das Tintenzuleitungssystem befüllt wird, blinkt die Anzeige . Schalten Sie den Drucker niemals aus, solange die Anzeige  noch blinkt. Ansonsten wird das Tintenzuleitungssystem nicht vollständig befüllt.

8. Schließen Sie die Druckerabdeckung.

4 **Wartung und Transport**

4.1 **Düsen überprüfen**

Wenn Sie feststellen, daß Ihre Ausdrücke zu blaß sind oder Druckpunkte darin fehlen, also die Druckqualität nachläßt, können Sie dieses Problem möglicherweise beheben, indem Sie die Düsen des Druckkopfs überprüfen. Dadurch wird sichergestellt, daß die Tintenzuleitung einwandfrei funktioniert.

Sie können einen Düsentest folgendermaßen durchführen:

- softwaremäßig über das Utility **Düsentest** oder
- hardwaremäßig über das Bedienfeld des Druckers

Hinweis:

Starten Sie den Düsentest nicht während eines Druckvorgangs, da die Qualität des Ausdrucks dadurch beeinträchtigt werden kann.

4.1.1 **Düsentest mit dem Utility durchführen**

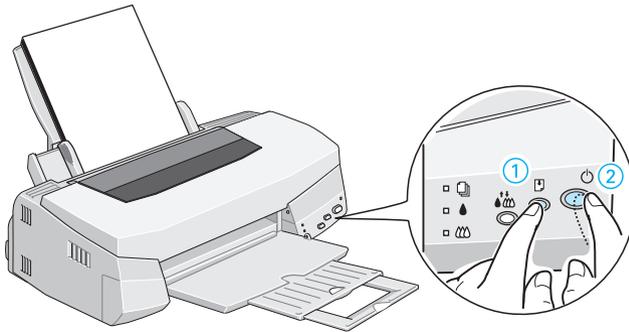
- Für Windows-Anwender
 1. Aktivieren Sie den Druckertreiber, wie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" beschrieben.
 2. Klicken Sie auf den Tab **Utility** und anschließend auf die Schaltfläche **Düsentest**.
 3. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Für Macintosh-Anwender

1. Klicken Sie im Dialogfenster zum Drucken in das Feld **Utility**.
2. Klicken Sie in das Feld **Düsentest**.
3. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

4.1.2 Düsentest über das Bedienfeld durchführen

1. Halten Sie die Taste  gedrückt und schalten Sie den Drucker ein. Lassen Sie anschließend beide Tasten los.

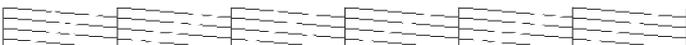


Der Drucker druckt die Testseite aus. Diese Seite enthält ein Düsentestmuster sowie die Versionsnummer des ROM-Speichers.

Einwandfreies Düsentestmuster



Der Druckkopf muß gereinigt werden:



Obwohl es sich hierbei um eine Schwarzweiß-Abbildung handelt, wird die tatsächliche Testseite farbig ausgedruckt.

2. Schalten Sie den Drucker nach dem Ausdruck der Testseite aus.

Wird die Testseite nicht ordnungsgemäß ausgedruckt, fehlt z.B. ein Teil der gedruckten Linien, liegt das Problem beim Drucker. Möglicherweise sind die Düsen des Druckkopfs verstopft oder der Druckkopf muß justiert werden. Reinigen Sie den Druckkopf, wie im folgenden Abschnitt beschrieben, oder gehen Sie vor, wie in Abschnitt 4.3 beschrieben, um den Druckkopf zu justieren.

4.2 Druckkopf reinigen

Wenn Sie feststellen, daß Ihre Ausdrücke zu blaß sind oder Druckpunkte darin fehlen, also die Druckqualität nachläßt, können Sie dieses Problem beheben, indem Sie den Druckkopf reinigen. Dadurch wird sichergestellt, daß die Tintenzuleitung einwandfrei funktioniert.

Sie können die Druckköpfe folgendermaßen reinigen:

- softwaremäßig über das Utility zur Druckkopfreinigung oder
- hardwaremäßig über das Bedienfeld des Druckers

Hinweise:

- Die Druckkopfreinigung verbraucht farbige und schwarze Tinte. Reinigen Sie den Druckkopf deshalb nur, wenn die Druckqualität nachläßt. Sie verbrauchen sonst unnötig Tinte.*
- Verwenden Sie das Druckertreiber-Utility für den Düsentest, um sicherzustellen, daß der Druckkopf gereinigt werden muß.*
- Der Druckkopf kann nicht gereinigt werden, wenn die Anzeige  und/oder  blinkt oder permanent leuchtet. Tauschen Sie die entsprechende Tintenpatrone aus, bevor Sie mit der Druckkopfreinigung fortfahren.*
- Starten Sie einen Düsentest bzw. eine Druckkopfreinigung nicht während eines Druckvorgangs, da dadurch die Qualität des Ausdrucks beeinträchtigt werden kann.*

4.2.1 Druckkopf mit dem Utility reinigen

□ Für Windows-Anwender

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Anzeigen  und  dunkel sind.

Hinweis:

Der Druckkopf kann nicht gereinigt werden, wenn die Anzeige  und/oder  blinkt oder permanent leuchtet. Tauschen Sie die entsprechende Tintenpatrone aus, bevor Sie mit der Druckkopfreinigung fortfahren.

2. Aktivieren Sie den Druckertreiber, wie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" beschrieben.
3. Klicken Sie auf den Tab **Utility** und anschließend auf die Schaltfläche **Druckkopfreinigung**.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm. Während des Reinigungsvorgangs blinkt die Anzeige . Der Reinigungsvorgang dauert ca. eine Minute.



Achtung:

Schalten Sie den Drucker niemals aus, solange die Anzeige  noch blinkt, da der Drucker ansonsten beschädigt werden kann.

5. Wenn die Anzeige  nicht mehr blinkt, klicken Sie im Dialogfeld **Druckkopfreinigung** auf die Schaltfläche **Düsentestmuster drucken**. Ein Düsentestmuster wird ausgedruckt.

6. Überprüfen Sie anhand des Düsentestmusters, ob der Druckkopf gereinigt ist. Die Reinigungsfunktion wird durch den Ausdruck des Düsentestmusters zurückgesetzt.

- Einwandfreies Düsentestmuster



- Der Druckkopf muß gereinigt werden



Obwohl es sich hierbei um eine Schwarzweiß-Abbildung handelt, wird die tatsächliche Testseite farbig ausgedruckt.

Wenn das Düsentestmuster Lücken aufweist, sollten Sie die Druckkopfreinigung wiederholen und anschließend das Düsentestmuster erneut ausdrucken.

Läßt die Druckqualität auch nach vier oder fünf Reinigungsdurchgängen noch zu wünschen übrig, schalten Sie den Drucker aus und lassen Sie ihn über Nacht stehen. Führen Sie am nächsten Tag erneut die Druckkopfreinigung durch.

Hat sich die Druckqualität noch immer nicht verbessert, müssen eine oder beide Tintenpatronen möglicherweise ausgetauscht werden. Nähere Informationen zum Austausch einer alten oder beschädigten Tintenpatrone erhalten Sie in Abschnitt 3.2.

Sollte auch dies die Druckqualität nicht verbessern, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

Hinweis:

Um eine gute Druckqualität zu gewährleisten, empfiehlt EPSON, daß Sie den Drucker mindestens eine Minute pro Monat einschalten.

□ Für Macintosh-Anwender

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Anzeigen  und  dunkel sind.

Hinweis:

Der Druckkopf kann nicht gereinigt werden, wenn die Anzeigen  und/oder  blinken oder permanent leuchten. Tauschen Sie die entsprechende Tintenpatrone aus, bevor Sie mit der Druckkopfreinigung fortfahren.

2. Klicken Sie im Dialogfenster zum Drucken in das Feld **Utility**.
3. Klicken Sie in das Feld **Druckkopfreinigung**.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm. Während des Reinigungsvorgangs blinkt die Anzeige . Der Reinigungsvorgang dauert einige Minuten.



Achtung:

Schalten Sie den Drucker niemals aus, solange die Anzeige  noch blinkt, da der Drucker ansonsten beschädigt werden kann.

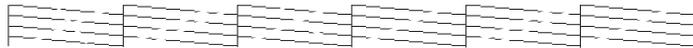
5. Wenn die Anzeige  nicht mehr blinkt, klicken Sie im Dialogfenster zur Druckkopfreinigung in das Feld **Überprüfung**. Ein Düsentestmuster wird ausgedruckt.

6. Überprüfen Sie anhand des Düsentestmusters, ob der Druckkopf gereinigt ist. Die Reinigungsfunktion wird durch den Ausdruck des Düsentestmusters zurückgesetzt.

- Einwandfreies Düsentestmuster



- Der Druckkopf muß gereinigt werden



Obwohl es sich hierbei um eine Schwarzweiß-Abbildung handelt, wird die tatsächliche Testseite farbig ausgedruckt.

Wenn das Düsentestmuster Lücken aufweist, sollten Sie die Druckkopfreinigung wiederholen und anschließend das Düsentestmuster erneut ausdrucken.

Läßt die Druckqualität auch nach vier oder fünf Reinigungsdurchgängen noch zu wünschen übrig, schalten Sie den Drucker aus und lassen Sie ihn über Nacht stehen. Führen Sie am nächsten Tag erneut die Druckkopfreinigung durch.

Hat sich die Druckqualität noch immer nicht verbessert, müssen eine oder beide Tintenpatronen möglicherweise ausgetauscht werden. Nähere Informationen zum Austausch einer alten oder beschädigten Tintenpatrone erhalten Sie in Abschnitt 3.2.

Sollte auch dies die Druckqualität nicht verbessern, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

Hinweis:

Um eine gute Druckqualität zu gewährleisten, empfiehlt EPSON, daß Sie den Drucker mindestens eine Minute pro Monat einschalten.

4.2.2 Druckkopf über das Bedienfeld reinigen

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Anzeigen  und  dunkel sind.
2. Halten Sie die Taste  drei Sekunden lang gedrückt. Die Anzeige  beginnt zu blinken und der Drucker gibt alles bereits eingezogene Papier aus. Anschließend beginnt der Drucker mit dem Reinigungsvorgang. Dieser Vorgang dauert ca. eine Minute.



Achtung:

Schalten Sie den Drucker niemals aus, solange die Anzeige  noch blinkt, da der Drucker ansonsten beschädigt werden kann.

Hinweis:

Wenn die Anzeige  und/oder  blinkt oder permanent leuchtet, wird nicht der Reinigungsvorgang gestartet, sondern der Druckkopf bewegt sich in die Position zum Austausch der Tintenpatrone. Wenn Sie die Tintenpatrone noch nicht austauschen wollen, drücken Sie erneut die Taste , um den Reinigungsvorgang zu starten.

3. Wenn die Anzeige  nicht mehr blinkt, lassen Sie ein paar Textzeilen ausdrucken, um die Druckqualität zu überprüfen und die Reinigungsfunktion zurückzusetzen.

Wenn Sie zum Reinigen des Druckkopfs einen Druckvorgang unterbrochen haben, setzt der Drucker den Druck automatisch nach der Druckkopfreinigung fort.

Läßt die Druckqualität auch nach vier oder fünf Reinigungsdurchgängen noch zu wünschen übrig, schalten Sie den Drucker aus und lassen Sie ihn übernacht stehen. Führen Sie am nächsten Tag erneut die Druckkopfreinigung durch.

Hat sich die Druckqualität noch immer nicht verbessert, müssen eine oder beide Tintenpatronen möglicherweise ausgetauscht werden. Nähere Informationen zum Austausch einer alten oder beschädigten Tintenpatrone erhalten Sie in Abschnitt 3.2.

Sollte auch dies die Druckqualität nicht verbessern, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

4.3 Druckkopf justieren

Sie sollten den Druckkopf justieren, sobald Sie feststellen, daß beim Drucken im Bidirektionalmodus vertikale Linien nicht exakt ausgerichtet sind. Normalerweise brauchen Sie den Drucker nur einmal zu justieren.

Hinweis:

Starten Sie eine Druckkopf-Justage nicht während eines Druckvorgangs, da die Qualität des Ausdrucks dadurch beeinträchtigt werden kann.

- Für Windows-Anwender

Hinweis:

Verwenden Sie dieses Utility nicht, wenn der Drucker über das Netzwerk an den Computer angeschlossen ist.

1. Stellen Sie sicher, daß im Papierfach Papier eingelegt ist.



Achtung:

Das verwendete Papier sollte mindestens 210 mm breit sein (z.B. A4-Hochformat), da die Tinte ansonsten direkt auf die Walze gesprüht wird und die folgenden Ausdrücke verschmutzen können.

2. Aktivieren Sie den Druckertreiber, wie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" beschrieben.
3. Klicken Sie auf den Tab **Utility** und anschließend auf die Schaltfläche **Druckkopf-Justage**.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Für Macintosh-Anwender

1. Stellen Sie sicher, daß im Papierfach Papier eingelegt ist.



Achtung:

Das verwendete Papier sollte mindestens 210 mm breit sein (z.B. A4-Hochformat), da die Tinte ansonsten direkt auf die Walze gesprüht wird und die folgenden Ausdrücke verschmutzen können.

2. Klicken Sie im Dialogfenster zum Drucken in das Feld **Utility**.
3. Klicken Sie in das Feld **Druckkopf-Justage**.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

4.4 Drucker reinigen

Der Drucker sollte mehrmals im Jahr gereinigt werden, um einen optimalen Druckbetrieb zu gewährleisten.

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist und alle Bedienfeldanzeigen dunkel sind. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach.

3. Entfernen Sie Staub und Schmutz mit einer weichen Bürste.
4. Sind Gehäuse oder Papierfach verschmutzt, feuchten Sie ein weiches Tuch mit einem milden Reinigungsmittel an und wischen Sie die verschmutzten Teile ab. Öffnen Sie dabei nicht die Druckerabdeckung, damit keine Flüssigkeit ins Geräteinnere gelangt.
5. Sollte das Druckerinnere mit Tinte verschmutzt sein, wischen Sie es vorsichtig mit einem angefeuchteten Tuch ab.



Vorsicht:

Achten Sie darauf, daß Sie nicht die Getrieberäder im Druckerinneren berühren.



Achtung:

- Reinigen Sie den Drucker keinesfalls mit Alkohol oder Verdünnern, da die Bauteile und das Gehäuse dadurch beschädigt werden können.
- Achten Sie darauf, daß der Druckmechanismus und die elektronischen Bauteile nicht mit Wasser in Berührung kommen.
- Verwenden Sie keine harten Bürsten oder Stahlbürsten.
- Behandeln Sie das Druckerinnere nicht mit Schmiermitteln, da ungeeignete Öle den Druckmechanismus beschädigen können. Wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler oder anderes qualifiziertes Servicepersonal, wenn eine Schmierung erforderlich erscheint.

4.5 Drucker transportieren

Soll der Drucker über eine längere Strecke transportiert werden, stellen Sie ihn vollständig verpackt wieder in den Originalkarton.

1. Öffnen Sie die Druckerabdeckung und stellen Sie sicher, daß sich der Druckkopf ganz rechts in der Abdeckposition befindet. Wenn der Druckkopf nicht abgedeckt ist, schalten Sie den Drucker ein und warten, bis sich der Druckkopf nach einigen Sekunden in die Abdeckposition bewegt. Schalten Sie den Drucker wieder aus und schließen Sie die Druckerabdeckung.



Achtung:

Lassen Sie beide Tintenpatronen **installiert**. Nehmen Sie sie zum Transport des Druckers **nicht** heraus, da der Drucker ansonsten beschädigt wird.

2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Ziehen Sie das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluß.
3. Nehmen Sie alles Papier aus dem Papierfach heraus und entfernen Sie die Papierstütze.
4. Schieben Sie die Verlängerung des Papierausgabefachs zurück und klappen Sie das Papierausgabefach wieder hoch.
5. Fixieren Sie den Druckkopfmechanismus wieder mit dem Klebestreifen, den Sie beim Auspacken bzw. Aufstellen des Gerätes entfernt haben.
6. Verpacken Sie Drucker und Netzkabel wieder mit dem Verpackungsmaterial und legen Sie alles zurück in den Originalkarton. Zum Transport muß der Drucker gerade im Karton stehen.

5 Fehlerbehebung

5.1 Problemdiagnose

Die Behebung von Druckerfehlern erfolgt in zwei Schritten: Zuerst stellen Sie den Fehler fest, anschließend führen Sie die empfohlenen Lösungen durch, um den Fehler zu beheben.

Die meisten Probleme werden durch die Anzeigen am Bedienfeld des Druckers bzw. im Utility des Statusmonitor angezeigt. Sie können aber auch durch Ausdrucken einer Druckertestseite feststellen, ob das Problem beim Drucker oder beim Computer liegt.

Dieses Kapitel enthält eine Auflistung möglicher Problemursachen und -lösungen zu bestimmten Druckerproblemen. Stellen Sie anhand dieser Informationen die Fehlerquelle fest und führen Sie anschließend die empfohlenen Lösungen durch, um den Fehler zu beheben.

5.1.1 Bedienfeldanzeigen

Viele Druckerprobleme können bereits anhand der Bedienfeldanzeigen festgestellt werden. Wenn der Drucker nicht mehr arbeitet und die Anzeigen permanent leuchten oder blinken, verwenden Sie die folgende Tabelle, um anhand der Bedienfeldanzeigen das Problem zu diagnostizieren und anschließend die vorgeschlagenen Lösungen durchzuführen.

Anzeigen				Problem und Lösung
				
-		-	-	Kein Papier
Im Drucker ist kein Papier eingelegt.				Legen Sie Papier in das Papierfach ein. Drücken Sie anschließend die Taste  . Die Anzeige  erlischt; der Druckvorgang wird fortgesetzt.
-				Papierstau
Im Drucker hat sich Papier gestaut.				Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach und drücken Sie die Taste  . Der Drucker gibt das gestaute Papier aus und setzt den Druckvorgang fort. Wird der Fehler dadurch nicht behoben, öffnen Sie die Druckerabdeckung und ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Drucker heraus. Legen Sie anschließend Papier erneut ein und drücken Sie die Taste  , um den Druckvorgang fortzusetzen.
-	-		-	Nur noch wenig Tinte (Monochrom)
Die Monochromtintenpatrone ist fast aufgebraucht.				Legen Sie eine neue Monochromtintenpatrone (S020187) bereit.
-	-		-	Keine Tinte (Monochrom)
Die Monochromtintenpatrone ist leer.				Tauschen Sie die Monochromtintenpatrone (S020187) aus. Nähere Informationen zum Austausch einer leeren Monochromtintenpatrone erhalten Sie in Abschnitt 3.1.

■ = an, □ = aus,  = blinkt, - = irrelevant

Anzeigen				Problem und Lösung
				
-	-	-		Nur noch wenig Tinte (Farbe)
Die Farbtintenpatrone ist fast aufgebraucht.				Legen Sie eine neue Farbtintenpatrone (S020193) bereit.
-	-	-	■	Keine Tinte (Farbe)
Die Farbtintenpatrone ist leer.				Tauschen Sie die Farbtintenpatrone (S020193) aus. Nähere Informationen zum Austausch einer leeren Farbtintenpatrone erhalten Sie in Abschnitt 3.1.
		■	■	Wagenrücklauffehler
Der Druckkopfwagen wurde durch gestautes Papier oder anderes Material blockiert und kann nicht in die Abdeckposition zurückkehren.				Wenn sich das gestaute Papier nicht ausgeben läßt, schalten Sie den Drucker aus und öffnen Sie die Druckerabdeckung. Nehmen Sie das gestaute Papier heraus. Sollte der Fehler dadurch nicht behoben sein, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.
				Unbekannter Druckerfehler
Ein unbekannter Druckerfehler ist aufgetreten.				Schalten Sie den Drucker aus und wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

■ = an, □ = aus,  = blinkt, - = irrelevant

5.1.2 EPSON-Statusmonitor 2

Wenn Sie unter Windows arbeiten, können Sie mit Hilfe des Utility **EPSON-Statusmonitor 2** den aktuellen Druckerstatus überprüfen. Im Statusfenster meldet der EPSON-Statusmonitor 2 anhand einer grafischen Darstellung Störungen und Probleme des Druckers, wie z.B. Papierstaus, Tintenpatrone austauschen oder Kommunikationsprobleme.

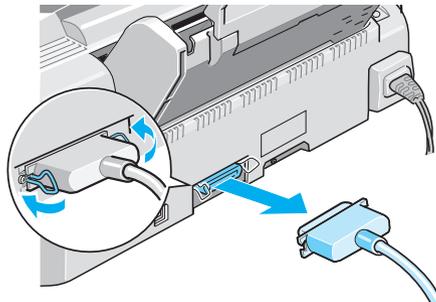
Wenn z.B. die Tintenpatrone aufgebraucht ist, klicken Sie im Statusfenster auf die Schaltfläche zum Austausch einer Tintenpatrone und die Vorgehensweise zum Austausch der Tintenpatrone wird Schritt für Schritt erklärt. Nähere Informationen zum Utility **EPSON-Statusmonitor 2** erhalten Sie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC".

5.1.3 Druckertest (Statusblatt)

Anhand des Druckertests können Sie feststellen, ob das Problem beim Drucker oder beim Computer liegt.

Um eine Druckertestseite auszudrucken, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, daß Drucker und Computer ausgeschaltet sind.
2. Ziehen Sie das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluß. Wenn der Drucker über die parallele Schnittstelle angeschlossen ist, öffnen Sie die Drahtklemmen am Druckeranschluß und entfernen Sie, falls erforderlich, den Massedraht am Kabel.



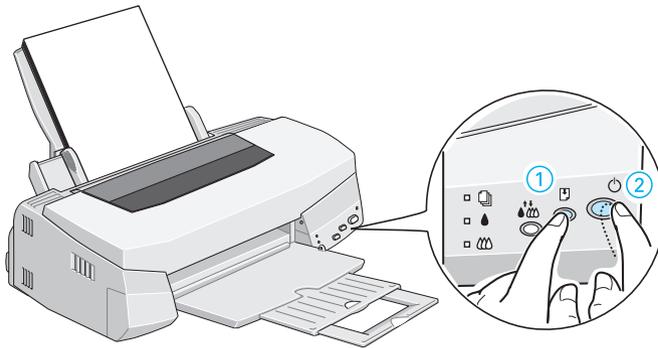
- Legen Sie Papier in das Papierfach ein.



Achtung:

Das verwendete Papier sollte mindestens 210 mm breit (z.B. A4-Hochformat) sein, da die Tinte ansonsten direkt auf die Walze gesprüht wird und die folgenden Ausdrücke verschmutzen können.

- Halten Sie die Taste  gedrückt und schalten Sie den Drucker ein. Lassen Sie anschließend beide Tasten los.



Der Drucker druckt die Testseite aus. Diese Seite enthält ein Düsentestmuster und die Versionsnummer des ROM-Speichers. Ein typischer Ausdruck sieht folgendermaßen aus:



Obwohl es sich hierbei um eine Schwarzweiß-Abbildung handelt, wird die tatsächliche Testseite farbig ausgedruckt.

- Drücken Sie die Taste , um den Drucker nach dem Ausdruck der Testseite auszuschalten.

Vergleichen Sie die Druckqualität Ihrer Testseite mit der Abbildung des Düsentestmusters in diesem Abschnitt. Wenn keine Probleme bei der Druckqualität auftreten, wie z.B. Lücken oder ein fehlender Teil in den gedruckten Linien, liegt das Problem nicht beim Drucker, sondern wahrscheinlich bei den Einstellungen im Druckertreiber oder im Anwendungsprogramm bzw. beim Schnittstellenkabel oder beim Computer.

Wird die Testseite nicht ordnungsgemäß ausgedruckt, fehlt z.B. ein Teil der gedruckten Linien, liegt das Problem beim Drucker. Möglicherweise sind die Düsen des Druckkopfs verstopft oder der Druckkopf muß justiert werden.

5.2 Die Druckqualität könnte besser sein

Wenn die Druckqualität Ihren Erwartungen nicht entspricht, führen Sie die in den folgenden Abschnitten aufgeführten Lösungsvorschläge durch.

5.2.1 Horizontale Streifen (Banding-Effekt)

Versuchen Sie folgende Lösungen:

- Aktivieren Sie im Druckertreiber den Automatik-Modus.
- Stellen Sie sicher, daß das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben in das Papierfach eingelegt ist.
- Reinigen Sie den Druckkopf, um sicherzustellen, daß die Düsen nicht verstopft sind.
- Überprüfen Sie am Bedienfeld, ob die Anzeige  bzw.  blinkt und tauschen Sie ggf. die entsprechende Tintenpatrone aus, wie in Abschnitt 3.1 beschrieben.

- Deaktivieren Sie im Druckertreiber die Option für den maximalen druckbaren Bereich. Wenn diese Option aktiviert ist, können im unteren Druckbereich horizontale Streifen auftreten.

5.2.2 Vertikale Streifen

Versuchen Sie folgende Lösungen:

- Stellen Sie sicher, daß das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben in das Papierfach eingelegt ist.
- Justieren Sie den Druckkopf, wie in Abschnitt 4.3 beschrieben.
- Deaktivieren Sie im Druckertreiber den Bidirektionaldruck. Nähere Informationen zu den Druckertreibereinstellungen erhalten Sie in der Online-Hilfe des Windows-Druckertreibers bzw. im Belegtheft "Druckersoftware für den Macintosh".
- Reinigen Sie den Druckkopf, um sicherzustellen, daß die Düsen nicht verstopft sind.

5.2.3 Lücken im Farbausdruck

Versuchen Sie folgende Lösungen:

- Stellen Sie sicher, daß das Papier nicht beschädigt, schmutzig oder zu alt ist.
- Stellen Sie sicher, daß das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben in das Papierfach eingelegt ist.
- Reinigen Sie den Druckkopf, um sicherzustellen, daß die Düsen nicht verstopft sind.
- Überprüfen Sie am Bedienfeld, ob die Anzeige  bzw.  blinkt und tauschen Sie ggf. die entsprechende Tintenpatrone aus, wie in Abschnitt 3.1 beschrieben.

- ❑ Ändern Sie im Anwendungsprogramm oder im Druckertreiber die Farbeinstellungen. Nähere Informationen zu den Druckertreiber-einstellungen erhalten Sie in der Online-Hilfe zum Windows-Druckertreiber bzw. im Begleitheft "Druckersoftware für den Macintosh".
- ❑ Aktivieren Sie im Druckertreiber den Automatik-Modus.

5.2.4 Blasser oder mit Lücken versehener Farbausdruck

Versuchen Sie folgende Lösungen:

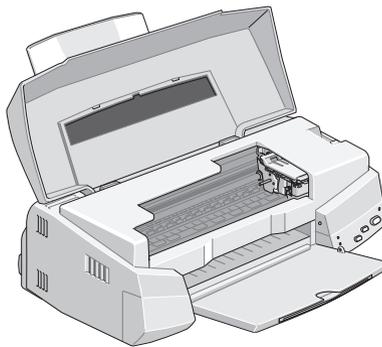
- ❑ Aktivieren Sie im Druckertreiber die Option für Farbe. Nähere Informationen zu den Druckertreibereinstellungen erhalten Sie in der Online-Hilfe zum Windows-Druckertreiber bzw. im Begleitheft "Druckersoftware für den Macintosh".
- ❑ Ändern Sie im Anwendungsprogramm oder im Druckertreiber die Farbeinstellungen. Nähere Informationen zu den Druckertreiber-einstellungen erhalten Sie in der Online-Hilfe zum Windows-Druckertreiber bzw. im Begleitheft "Druckersoftware für den Macintosh".
- ❑ Reinigen Sie den Druckkopf, um sicherzustellen, daß die Düsen nicht verstopft sind. Werden die Farben noch immer falsch ausgedruckt bzw. fehlen ganz, tauschen Sie die Farbtintenpatrone aus. Sollte das Problem dadurch nicht behoben sein, tauschen Sie die Monochromtintenpatrone aus, wie in Abschnitt 3.2 beschrieben.

5.2.5 Unscharfer oder verschmierter Ausdruck

Versuchen Sie folgende Lösungen:

- ❑ Stellen Sie sicher, daß das Papier trocken und mit der bedruckbaren Seite nach oben in das Papierfach eingelegt ist. Stellen Sie außerdem sicher, daß Sie eine für Ihren Drucker zulässige Papiersorte verwenden. Nähere Informationen zu den verfügbaren Papiersorten erhalten Sie in Abschnitt 6.3.

- Aktivieren Sie im Druckertreiber den Automatik-Modus.
- Stellen Sie den Papierstärkehebel in die "+"-Position und vergewissern Sie sich, daß die Druckertreibereinstellungen für das ausgewählte Druckmedium korrekt sind.
- Wenn das Papier auf der bedruckbaren Seite gewölbt ist, glätten Sie es oder biegen Sie es leicht nach der anderen Seite.
- Nehmen Sie jedes Blatt Papier nach dem Drucken sofort aus dem Papierausgabefach, besonders wenn Sie Folien bedrucken.
- Legen Sie bei Verwendung der Papiersorten Photo Quality Ink Jet Card, Photo Quality Glossy Film, Photo Paper, Photo Sticker und bei Folien immer das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt (oder ein Blatt Normalpapier) unter das unterste Blatt in das Papierfach oder führen Sie die Blätter einzeln zu.
- Reinigen Sie den Druckkopf.
- Justieren Sie den Druckkopf.
- Das Druckerinnere ist eventuell mit Tinte verschmiert. Wischen Sie das Druckerinnere vorsichtig mit einem weichen sauberen Tuch aus.



5.3 Der Drucker druckt nicht

Sollte eins der folgenden Probleme aufgetreten sein, führen Sie die in den folgenden Abschnitten aufgeführten Lösungsvorschläge durch. Dieser Abschnitt behandelt folgende Problembereiche:

- Alle Anzeigen sind dunkel.
- Die Anzeigen leuchten auf, gehen dann aber wieder aus.
- Nur die Anzeige ☺ leuchtet.
- Die Anzeige ☹ blinkt oder leuchtet permanent.
- Eine der Anzeigen ♠ bzw. ♣ blinkt oder leuchtet permanent.
- Alle Anzeigen blinken.

5.3.1 Alle Anzeigen sind dunkel

- Drücken Sie die Taste ☺ und stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist.
- Schalten Sie den Drucker aus und stellen Sie sicher, daß das Netzkabel fest angeschlossen ist.
- Stellen Sie sicher, daß die Steckdose mit Strom versorgt wird und nicht über einen Schalter oder Timer gesteuert wird.

5.3.2 Die Anzeigen leuchten auf, gehen dann aber wieder aus

- ❑ Die Spannungswerte des Druckers stimmen möglicherweise nicht mit der Netzspannung der Steckdose überein. Schalten Sie den Drucker aus und trennen Sie ihn unmittelbar von der Stromversorgung. Vergleichen Sie die Sollwerte des Druckers mit den Spannungswerten der Steckdose.
- ❑ Stimmen die Sollwerte nicht mit den Spannungswerten der Steckdose überein, schließen Sie den Drucker **nicht** wieder an eine Steckdose an, sondern wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

5.3.3 Nur die Anzeige ☹ leuchtet

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- ❑ Schalten Sie Drucker und Computer aus. Stellen Sie sicher, daß das Schnittstellenkabel korrekt angeschlossen ist.
- ❑ Stellen Sie sicher, daß sich kein Verpackungsmaterial im Druckerinneren befindet.
- ❑ Schalten Sie Drucker und Computer aus und ziehen Sie das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluß heraus. Drucken Sie anschließend eine Druckertestseite aus, wie in Abschnitt 5.1.3 beschrieben.
- ❑ Wird der Druckertest ordnungsgemäß ausgeführt, stellen Sie sicher, daß der Druckertreiber und das Anwendungsprogramm korrekt installiert sind.

Hinweis:

Wenn Sie versuchen, eine komplexe Grafik zu drucken, reicht möglicherweise der verfügbare Systemspeicher nicht aus.

- ❑ Wenn Sie unter Windows NT 4.0 arbeiten, versuchen Sie, den EPSON-Druckeranschluß zu deinstallieren. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Programme** und **EPSON Drucker**. Klicken Sie anschließend auf **Deinstallation des EPSON-Druckeranschluß-Treibers** und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.
- ❑ Löschen Sie alle fehlerhaften Druckaufträge im Spool-Manager.
- ❑ Wenn der Drucker Druckgeräusche macht, aber nichts druckt, reinigen Sie den Druckkopf.
- ❑ Wenn alle bisher aufgeführten Lösungsvorschläge das Problem nicht beheben konnten, tauschen Sie die Tintenpatronen aus, wie in Abschnitt 3.1. beschrieben.

5.3.4 Die Anzeige blinkt oder leuchtet permanent

- ❑ Wenn die Anzeige  blinkt, nehmen Sie alles eventuell gestaute Papier aus dem Drucker.
- ❑ Wenn die Anzeige  permanent leuchtet, legen Sie Papier in das Papierfach ein.

5.3.5 Die Anzeige bzw. blinkt oder leuchtet permanent

- ❑ Wenn die Anzeige  bzw.  blinkt, ist die Tintenpatrone fast aufgebraucht. Legen Sie eine neue Tintenpatrone bereit.
- ❑ Wenn die Anzeige  bzw.  permanent leuchtet, ist die Tintenpatrone leer. Tauschen Sie die entsprechende Tintenpatrone aus, wie in Abschnitt 3.1 beschrieben.

5.3.6 Alle Anzeigen blinken

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Nehmen Sie alles Papier aus dem Drucker heraus.
2. Schalten Sie den Drucker aus und nach einigen Sekunden wieder ein.
3. Wenn die Anzeigen weiterhin blinken, schalten Sie den Drucker aus und überprüfen Sie das Druckerinnere auf Papier oder anderes Material. Nehmen Sie alles Papier und das andere Material heraus, und schalten Sie den Drucker wieder ein.
4. Sollten die Anzeigen weiterhin blinken, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

5.4 Papier wird nicht korrekt eingezogen

Sollte eins der folgenden Probleme aufgetreten sein, führen Sie die in den folgenden Abschnitten aufgeführten Lösungsvorschläge durch. Dieser Abschnitt behandelt folgende Problembereiche:

- Einzelblätter werden nicht korrekt eingezogen.
- Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen.
- Das Papier staut sich.
- Das Papier wird nicht vollständig ausgegeben oder ist verknittert.

5.4.1 Einzelblätter werden nicht korrekt eingezogen

Nehmen Sie den Papierstapel heraus und stellen Sie sicher, daß

- das Papier nicht gewölbt und nicht geknittert ist.
- das Papier nicht zu alt ist. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in dem dem Papier beige packten Hinweisblatt.
- das Papier maximal bis zur Pfeilmarkierung auf der linken Papierführungsschiene eingelegt ist.
- sich das Papier nicht im Druckerinneren gestaut hat. Nehmen Sie in diesem Fall das gestaute Papier heraus.

Legen Sie anschließend erneut Papier ein. Befolgen Sie dabei die Anweisungen auf dem dem Druckmedium beige packten Hinweisblatt. Nähere Informationen zum Einlegen der speziellen Druckmedien erhalten Sie in Abschnitt 2.2.

5.4.2 Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen

Nehmen Sie den Papierstapel heraus und stellen Sie sicher, daß

- das Papier nicht zu dünn ist. Beachten Sie dabei die Papierspezifikationen in Abschnitt A.1.2.
- Sie den Papierstapel vor dem Einlegen auffächern.

Wenn zu viele Kopien eines Dokuments gedruckt werden, überprüfen Sie im Druckertreiber und im Anwendungsprogramm, wieviele Kopien eingestellt sind. Nähere Informationen zu den Druckertreiber-einstellungen erhalten Sie in der Online-Hilfe des Windows-Druckertreibers bzw. im Begleitheft "Druckersoftware für den Macintosh".

5.4.3 Das Papier staut sich

Drücken Sie die Taste . Das gestaute Papier wird ausgegeben und der Drucker setzt den Druckvorgang fort.

Wird das Problem dadurch nicht behoben, schalten Sie den Drucker aus, nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach heraus und öffnen Sie die Druckerabdeckung. Nehmen Sie alles gestaute Papier aus dem Druckerinneren heraus und legen Sie anschließend erneut Papier in das Papierfach ein. Drücken Sie die Taste , um den Druckvorgang fortzusetzen.

Wenn häufig Papierstaus auftreten, stellen Sie sicher, daß

- Sie glattes, höherwertiges Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben einlegen.
- Sie den Papierstapel vor dem Einlegen auffächern.
- Sie Papier maximal bis zur Pfeilmarkierung auf der linken Papierführungsschiene einlegen.
- Sie die linke Papierführungsschiene auf die verwendete Papierbreite ausrichten.

5.4.4 Das Papier wird nicht vollständig ausgegeben oder ist verknittert

Versuchen Sie folgende Lösungen:

1. Wird das Papier nicht vollständig ausgegeben, drücken Sie zur Blattausgabe die Taste . Überprüfen Sie auch im Anwendungsprogramm bzw. im Druckertreiber die Einstellungen für das Papierformat.
2. Wenn das Papier bei der Papierausgabe verknittert ist, ist es möglicherweise feucht oder zu dünn. Legen Sie einen neuen Stapel Papier ein.

Hinweis:

Lagern Sie Ihren Papiervorrat in der Originalverpackung in trockener Umgebung. Nähere Informationen zu den Papierspezifikationen erhalten Sie in Abschnitt A.1.2.

5.5 Der Ausdruck entspricht nicht Ihren Erwartungen

Sollte eins der folgenden Probleme aufgetreten sein, führen Sie die in den folgenden Abschnitten aufgeführten Lösungsvorschläge durch. Dieser Abschnitt behandelt folgende Problembereiche:

- Falsche oder verstümmelte Zeichen
- Falsche Randeinstellungen
- Gespiegelte Grafiken
- Leere Seiten werden ausgedruckt
- Der Ausdruck ist am unteren Rand verschmiert
- Langsame Druckgeschwindigkeit

5.5.1 Falsche oder verstümmelte Zeichen

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- Wählen Sie Ihren Drucker als Windows-Standarddrucker aus.
- Löschen Sie alle fehlerhaften Druckaufträge aus dem Statusfenster (Windows) bzw. aus dem Utility **EPSON-Monitor3** (Macintosh). Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Belegheft "Druckersoftware für den PC" bzw. "Druckersoftware für den Macintosh".

- ❑ Schalten Sie Drucker und Computer aus und stellen Sie sicher, daß das Druckerschnittstellenkabel korrekt angeschlossen ist.
- ❑ Wenn Sie unter Windows NT 4.0 arbeiten, versuchen Sie, den EPSON-Druckeranschluß zu deinstallieren. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Programme** und **EPSON Drucker**. Klicken Sie anschließend auf **Deinstallation des EPSON-Druckeranschluß-Treibers** und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

5.5.2 Falsche Randeinstellungen

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- ❑ Überprüfen Sie im Anwendungsprogramm die Randeinstellungen.
- ❑ Stellen Sie sicher, daß sich die Randeinstellungen innerhalb des druckbaren Bereichs befinden. Nähere Informationen zum druckbaren Bereich erhalten Sie in Abschnitt A.1.2.
- ❑ Unter Windows:
Aktivieren Sie den Druckertreiber und stellen Sie in der Registerkarte **Papier** sicher, daß die Einstellung für das Papierformat mit dem im Drucker eingelegten Papierformat übereinstimmt.

Mit dem Macintosh:

Aktivieren Sie den Druckertreiber und stellen Sie im Dialogfenster zum Einrichten einer Seite sicher, daß die Einstellung mit dem im Drucker eingelegten Papierformat übereinstimmt.

5.5.3 Gespiegelte Grafiken

- Deaktivieren Sie im Druckertreiber die Option zum horizontalen Spiegeln bzw. im Anwendungsprogramm die Option zum Spiegeln. Nähere Informationen erhalten Sie in der Online-Hilfe des Windows-Druckertreibers bzw. des Anwendungsprogramms. Wenn Sie mit einem Macintosh arbeiten, lesen Sie im Begleitheft "Druckersoftware für den Macintosh" über die benutzerdefinierten Einstellungen nach.

5.5.4 Es werden leere Seiten ausgedruckt

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- Wählen Sie Ihren Drucker als Windows-Standarddrucker aus.
- Unter Windows:
Aktivieren Sie den Druckertreiber und stellen Sie in der Registerkarte **Papier** sicher, daß die Einstellung für das Papierformat mit dem im Drucker eingelegten Papierformat übereinstimmt.

Mit dem Macintosh:

Aktivieren Sie den Druckertreiber und stellen Sie im Dialogfenster zum Einrichten einer Seite sicher, daß die Einstellung mit dem im Drucker eingelegten Papierformat übereinstimmt.

- Reinigen Sie den Druckkopf, um sicherzustellen, daß die Düsen nicht verstopft sind.

Wenn Sie diese Lösungen durchgeführt haben, drucken Sie eine Druckertestseite aus, wie in Abschnitt 5.1.3 beschrieben, um das Ergebnis zu überprüfen.

5.5.5 Der Ausdruck ist am unteren Rand verschmiert

Versuchen Sie eine oder beide der folgenden Lösungen:

- Wenn das Papier auf der bedruckbaren Seite gewölbt ist, glätten Sie es oder biegen Sie es leicht nach der anderen Seite.
- Stellen Sie den Papierstärkehebel in die "+"-Position.

5.5.6 Langsame Druckgeschwindigkeit

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- Um die Druckgeschwindigkeit zu erhöhen, aktivieren Sie im Druckertreiber den Automatik-Modus und stellen den Schieberegler auf **Schnell**. Nähere Informationen zu den Druckertreibereinstellungen erhalten Sie in der Online-Hilfe des Windows-Druckertreibers bzw. im Begleitheft "Druckersoftware für den Macintosh".
- Aktivieren Sie nicht zu viele Anwendungsprogramme gleichzeitig. Schließen Sie die Anwendungsprogramme, mit denen Sie zur Zeit nicht arbeiten.
- Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien, um den Festplattenspeicherplatz zu erhöhen.
- Möglicherweise reicht der verfügbare Speicherplatz des Computers nicht aus. Lesen Sie in der Dokumentation zum Computer nach, wie Sie den Speicherplatz erhöhen können.
- Wenn Sie von Windows 95 auf Windows 98 aufgerüstet haben, deinstallieren Sie die Druckersoftware und installieren Sie sie erneut.

Hinweis:

Nähere Informationen zur Erhöhung der Druckgeschwindigkeit erhalten Sie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" . bzw. "Druckersoftware für den Macintosh".

5.5.7 Aufrüstung auf Windows 98

Wenn Sie von Windows 95 auf Windows 98 aufrüstet haben, deinstallieren Sie die Druckersoftware und installieren Sie sie erneut.

6 Optionen und Verbrauchsmaterialien

6.1 Schnittstellenkabel

Sie können jedes Schnittstellenkabel verwenden, das den folgenden Spezifikationen entspricht. Nähere Informationen zum Schnittstellenkabel erhalten Sie im Benutzerhandbuch zum Computer.

- Geschirmtes, verdrehtes paralleles Schnittstellenkabel mit D-SUB 25poligem Steckverbinder (computerseitig) und 36poligem Amphenol 57-Steckverbinder (druckerseitig)
- USB-4-Pin-Schnittstellenkabel des Typ A (computerseitig) und des Typ B (druckerseitig)
- Apple System/Peripherie-8-Kabel

6.2 Tintenpatronen

Tintenpatrone	Bestell-Nr.
Monochromtintenpatrone	S020187, S020208 (Doppelpack)
Farbtintenpatrone	S020193

6.3 Spezielle Druckmedien

Die meisten gängigen Normalpapiersorten sind für Ihren Drucker geeignet. Zusätzlich bietet EPSON spezielle Druckmedien an, die die hohe Druckqualität, die Sie bei der täglichen Arbeit erwarten, gewährleisten.

Druckmedium	Format	Bestell-Nr.
EPSON Premium Ink Jet Plain Paper	A4	S041214
EPSON 360 dpi Ink Jet Paper	A4	S041059
EPSON Photo Quality Ink Jet Paper	A4 Legal	S041061 S041067
EPSON Photo Quality Ink Jet Card	A6 5 x 8 Zoll 8 x 10 Zoll	S041054 S041121 S041122
EPSON Ink Jet Note Cards (mit Briefumschlägen)	A6	S041147
EPSON Ink Jet Greeting Cards (mit Briefumschlägen)	5 x 8 Zoll 8 x 10 Zoll	S041148 S041149
EPSON Photo Quality Self Adhesive Sheet	A4	S041106
EPSON Photo Paper	A4 4 x 6 Zoll (10 x 15 cm)	S041140 S041134
EPSON Photo Cards	A4	S041177
EPSON Photo Stickers (16)	A6	S041144
EPSON Photo Stickers (4)	A6	S041176
EPSON Panoramic Photo Paper	210 mm x 594 mm	S041145
EPSON Photo Quality Glossy Film	A4 A6	S041071 S041107
EPSON Ink Jet Transparencies	A4	S041063
EPSON Iron-On Cool Peel Transfer Paper (T-Shirt-Folie)	A4	S041154

A Spezifikationen

A.1 Drucker

A.1.1 Drucktechnik

Methode	Piezo-Tintenstrahl Druck im Drop-On-Demand-Verfahren	
Anordnung der Düsen	Schwarz:	48 Düsen
	Farbe:	je 48 Düsen für Cyan, Magenta, Gelb, Hellcyan und Hellmagenta
Auflösung	Maximal 1440 * 720 dpi (H * V)	
Druckrichtung	Bidirektional mit Druckwegoptimierung	
Steuerbefehle	ESC/P- Rastergrafik-Befehle, EPSON Remote	
Eingangspuffer	256 Kbyte	

A.1.2 Papier

Hinweis:

Da die Qualität einer Papiersorte jederzeit vom Hersteller geändert werden kann, kann EPSON hier keine Empfehlung für bestimmte Fabrikate aussprechen. Es empfiehlt sich daher immer, vor Anschaffung größerer Papiervorräte das jeweilige Papier zu testen.

Einzelblätter

Format (B x L)	A4 (210 mm x 297 mm) A5 (148 mm x 210 mm) B5 (182 mm x 257 mm) Letter (216 mm x 279 mm) Legal (216 mm x 356 mm) Half Letter (139,7 mm x 215,9 mm) Executive (184,2 mm x 266,7 mm)
Papiersorten	Normalpapier und spezielle EPSON-Druckmedien
Papierstärke (Normalpapier)	0,08 mm bis 0,11 mm
Papiergewicht (Normalpapier)	64 g/m ² bis 90 g/m ²

Briefumschläge

Format (B x L)	Nr. 10 (240 mm x 104,8 mm) DL (220 mm x 110 mm) C6 (114 mm x 162 mm) 220 mm x 132 mm
Papiersorten	Normalpapier, Luftpost
Papierstärke	0,16 mm bis 0,52 mm
Papiergewicht	45 g/m ² bis 75 g/m ²

EPSON-Karten

Format (B x L) A6 (105 mm x 148,5 mm)
 5 x 8 Zoll (127 mm x 203 mm)
 8 x 10 Zoll (203 mm x 254 mm)

Papiersorten Spezielle EPSON-Druckmedien

Folien, Glossy Film

Format (B x L) A4 (210 mm x 297 mm)
 A6 (105 mm x 148,5 mm)*

* Nur Glossy Film

Papiersorten Spezielle EPSON-Druckmedien

Selbstklebendes Papier (Self Adhesive Sheet)

Format (B x L) A4 (210 mm x 297 mm)

Papiersorte Spezielles EPSON-Druckmedium

Photo Paper

Format (B x L) A4 (210 mm x 297 mm)
 4 x 6 Zoll (102 mm x 152 mm)
 Panoramic (210 mm x 594 mm)

Papiersorten Spezielle EPSON-Druckmedien

Photo Stickers

Format (B x L) A6 (105 mm x 148 mm) mit 4 oder 16 Stickern

Papiersorte Spezielles EPSON-Druckmedium

Iron-On Cool Transfer Paper (T-Shirt-Folie)

Format	A4 (210 mm x 297 mm)
Papiersorte	Spezielles EPSON-Druckmedium

Hinweise:

- Eine schlechte Papierqualität kann die Druckqualität vermindern und zu Papierstaus oder ähnlichen Problemen führen. Wenn derartige Probleme auftreten, sollten Sie höherwertiges Papier verwenden.*
- Verwenden Sie in keinem Fall geknittertes, gewelltes oder beschädigtes Papier.*
- Verwenden Sie spezielle EPSON-Druckmedien nur unter den folgenden Umgebungsbedingungen:*

Temperatur: 15 °C bis 25 °C

Relative Luftfeuchtigkeit: 40 % bis 60 %

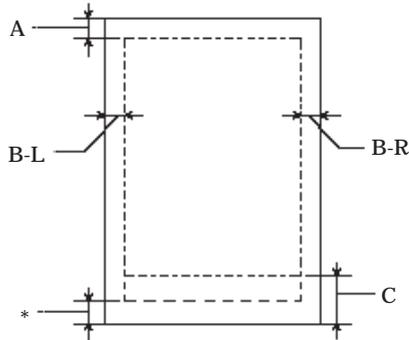
- Lagern Sie EPSON Photo Quality Glossy Film und Self Adhesive Sheets nur unter den folgenden Umgebungsbedingungen:*

Temperatur: 15 °C bis 30 °C

Relative Luftfeuchtigkeit: 20 % bis 60 %

Druckbarer Bereich

Einzelblatt
(einschließlich
Panoramic
Photo Paper)
und Karten



A Der minimale obere Rand beträgt 3,0 mm.

Wird EPSON Photo Quality Glossy Film nicht blattweise in das Papierfach eingelegt, sondern mehrere Blätter gleichzeitig, beträgt der minimale obere Rand 30,0 mm.

B-L Der minimale linke Rand beträgt 3,0 mm.

B-R Der minimale rechte Rand beträgt 3,0 mm (9 mm für Letter- und Legal-Format)

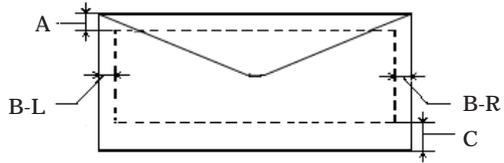
C Der minimale untere Rand beträgt 14,0 mm.

* Sie können den minimalen unteren Rand auf 3 mm verkleinern, indem Sie im Druckertreiber die Option für den maximalen druckbaren Bereich aktivieren. Durch Aktivieren dieser Option wird jedoch möglicherweise die Druckqualität im vergrößerten druckbaren Bereich beeinträchtigt. Drucken Sie deshalb zunächst eine einzelne Seite aus, um die Druckqualität zu überprüfen, bevor Sie größere Druckaufträge starten.

Hinweis:

Legen Sie das Druckmedium mit der schmalen Seite voran in das Papierfach ein.

Briefumschläge



- A Der minimale obere Rand beträgt 3,0 mm.
- B-L Der minimale linke Rand beträgt 3,0 mm.
- B-R Der minimale rechte Rand beträgt:
3,0 mm für Briefumschläge im C6-Format
7,0 mm für Briefumschläge im DL-Format
28,0 mm für Briefumschläge im Nr. 10-Format
- C Der minimale untere Rand beträgt 14,0 mm.

Hinweis:

Legen Sie Briefumschläge mit der druckbaren Seite nach oben und der Umschlagklappe voran in das Papierfach ein.

A.1.3 Tintenpatronen

Monochromtintenpatrone (S020187, (S020208 (Doppelpack)))

Farbe	Schwarz
Druck- kapazität*	540 Seiten (A4-Textseite bei 360 dpi)
Lebensdauer	2 Jahre ab Herstellungsdatum (ungeöffnet), 6 Monate nach Öffnen der Verpackung bei 25 °C
Temperatur	Lagerung: -20 °C bis 40 °C 1 Monat bei 40 °C Transport: -30 °C bis 60 °C 1 Monat bei 40 °C 5 Tage bei 60 °C Gefrierpunkt: -16 °C
	<i>Hinweis:</i> <i>Die Tinte gefriert bei -16 °C und taut bei 25 °C in ca. 3 Stunden wieder auf.</i>
Abmessungen	19,8 mm x 52,7 mm x 38,5 mm (B x T x H)

* Die Druckkapazität der Tintenpatrone kann variieren. Sie hängt davon ab, wie häufig die Reinigungsfunktion für den Druckkopf und wie häufig der Drucker selbst genutzt wurde.

Farbtintenpatrone (S020193)

Farben	Cyan, Magenta, Gelb, Hellcyan und Hellmagenta
Druckkapazität*	220 Seiten (A4, 360 dpi, 5 % Druckausfüllung je Farbe)
Lebensdauer	2 Jahre ab Herstellungsdatum (ungeöffnet), 6 Monate nach Öffnen der Verpackung bei 25 °C
Temperatur	Lagerung: -20 °C bis 40 °C 1 Monat bei 40 °C Transport: -30 °C bis 60 °C 1 Monat bei 40 °C 5 Tage bei 60 °C Gefrierpunkt: -18 °C <i>Hinweis:</i> <i>Die Tinte gefriert bei -18 °C und taut bei 25 °C in ca. 3 Stunden wieder auf.</i>
Abmessungen	51,4 mm x 52,7 mm x 38,5 mm (B x T x H)

* Die Druckkapazität der Tintenpatrone kann variieren. Sie hängt davon ab, wie häufig die Reinigungsfunktion für den Druckkopf und wie häufig der Drucker selbst genutzt wurde.



Achtung:

- Um einen optimalen Druckbetrieb sicherzustellen, sollten Sie nur original EPSON-Tintenpatronen verwenden. Die Tintenpatronen sind nicht wiederauffüllbar.
- Ausgenommen von der Garantie sind Schäden am Tintensystem, die durch die Verwendung von nicht den technischen Anforderungen entsprechenden Tinten entstanden sind.
- Verwenden Sie eine Tintenpatrone nur bis zum Haltbarkeitsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist.

A.1.4 Mechanik

Papierzuführung	Walzentransport mit automatischem Papiereinzug	
Papierweg	Papierfach, rückwärtige Zuführung	
Kapazität des Papierfachs	Max. 100 Blatt Normalpapier (64g/m ²)	
Abmessungen (B x T x H)	Lagerung:	429 mm x 261 mm x 167 mm
	Einsatz:	429 mm x 609 mm x 292 mm
Gewicht	5,2 kg ohne Tintenpatronen	

A.1.5 Elektrische Anschlußwerte

Nennspannung	220 V - 240 V Wechselstrom
Eingangsspannung	198 V - 264 V Wechselstrom
Frequenzbereich	50 Hz - 60 Hz
Eingangsfrequenz	49,5 Hz - 60,5 Hz

Spezifikationen

Nennstrom	0,2 A
Leistungsaufnahme	ca. 18 W (bei Ausdruck des Musterbriefs gemäß ISO IEC 10561) ca. 5 W im Standby-Modus

Hinweis:

Überprüfen Sie die angegebenen Spannungswerte Ihres Druckers anhand des Aufklebers an der Druckerrückseite.

A.1.6 Umgebungsbedingungen

Temperatur

Betrieb	10 °C bis 35 °C
Lagerung	-20 °C bis 60 °C 1 Monat bei 40 °C
Transport (im Transport- container)	-20 °C bis 60 °C 5 Tage bei 60 °C

Relative Luftfeuchtigkeit

Betrieb	20 % bis 80 % (nicht kondensierend)
Lagerung (im Transport- container)	5 % bis 85 % (nicht kondensierend)

□ Empfangender Kanal

Übertragungsmodus	IEEE-1284, Nibble-Modus
Adapter-Steckverbinder	57-30360 (Amphenol) oder äquivalent
Synchronisation	siehe IEEE-1284-Spezifikation
Handshaking	siehe IEEE-1284-Spezifikation
Signalpegel	IEEE-1284 Level 1-Device
Zeittakt der Datenübertragung	siehe IEEE-1284-Spezifikation

A.2.2 Serielle Schnittstelle

Die integrierte serielle Schnittstelle basiert auf dem RS-423-Standard und hat folgende Charakteristika:

Standard	Basierend auf RS-423
Synchronisation	Synchron
Baudrate	Ca. 1,8 Mbps
Handshaking	X-ON/X-OFF, DTR-Protokoll
Datenformat	Datenwortlänge 8 Bit Paritätsbit Keins Startbit 1 Bit Stoppbit 1 Bit
Steckverbinder	Mini-DIN-8
Empfohlenes Kabel	Apple System Peripheral-8-Kabel (Teilenummer M0197)

A.2.3 USB-Schnittstelle

Die integrierte USB-Schnittstelle hat folgende Charakteristika:

Standard	Entsprechend der Dokumentation Universal Serial Bus Specifications Version 1.0 sowie Universal Serial Bus Device Class Definition for Printing Devices Version 1.0.
Baudrate	12 Mbps (höchste Geschwindigkeit)
Datenkodierung	NRZI
Adapter-Steckerverbinder	USB-4-Pin des Typ B
Empfohlene Kabellänge	2 m

B Hinweise zum Farbdruck

B.1 Grundlagen zum Farbdruck

Dieses Kapitel beschreibt die Grundeigenschaften von Farbe, das Verhältnis zwischen Farben sowie den Einsatz von Farbe, um die Qualität Ihrer Ausdrücke zu erhöhen.

B.1.1 Farbeigenschaften

Farbe besteht aus drei Eigenschaften: Farbton, Sättigung und Helligkeit.

Farbton

Der Name der Farbe, z.B. Rot, Blau oder Violett. Das Rad, das das Verhältnis zwischen allen Farbtönen darstellt, wird als Farbrad bezeichnet.

Sättigung

Die Leuchtkraft der Farbe. Sie stellt den Grauanteil im Verhältnis zum Farbton dar.

Helligkeit

Die relative Helligkeit der Farbe.

Das Verfahren, mit dem diese Farbeigenschaften dargestellt werden, wird als Munsell Neuwerte-Farbsystem bezeichnet. Das Farbrad und das Munsell Neuwerte-Farbsystem helfen dabei, die Korrelation von Farben zu verstehen.

B.1.2 Bildschirm- und Druckerfarben aneinander anpassen

Der Drucker erzeugt Bilder, indem kleine Tintentropfen auf das Papier gebracht werden. Dabei werden die Farben Cyan (C), Magenta (M), Gelb (Y) und Schwarz (K) verwendet und so zusammengemischt, daß der Eindruck von Millionen von Farben entsteht. Diese Art der Farbdarstellung, wobei manche Flächen Licht absorbieren und andere es reflektieren, wird als subtraktives Farbmischsystem bezeichnet.

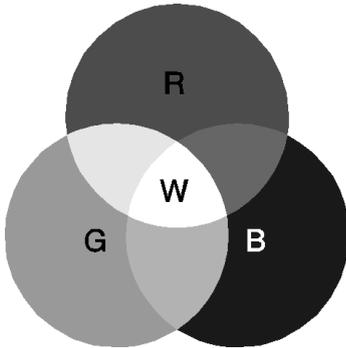
Hinweis:

Theoretisch entsteht durch die Mischung von reinem Cyan, Magenta und Gelb reines Schwarz. In Wirklichkeit wird jedoch ein dunkler Brauntön erzeugt, der mit schwarzer Tinte gemischt werden muß, damit sich Schwarz ergibt.

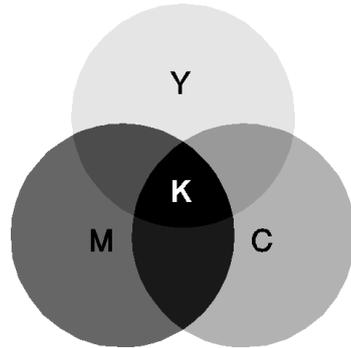
Der Monitor erzeugt Farben, indem verschiedene Phosphore mit Hilfe von Elektronstrahlen zum Leuchten angeregt werden. Phosphore sind Substanzen, die Licht eines bestimmten Wellenlängenbereiches abgeben (emittieren) können. Jeder Bildpunkt (Pixel) besteht aus drei unterschiedlichen Phosphoren, die jeweils unterschiedlichen Farben entsprechen: Rot (R), Grün (G) und Blau (B).

Da Drucker und Monitor unterschiedliche Farbsysteme zur Farbdarstellung verwenden und daher auch auf unterschiedliche Farbpaletten zugreifen, entspricht das ausgedruckte Ergebnis nicht immer der Darstellung auf dem Bildschirm. Wenn Sie die Farbausdrucke Ihres Druckers an die Darstellung der Farben am Bildschirm anpassen wollen, müssen Sie möglicherweise mit den Farbeinstellungen des mitgelieferten Druckertreibers experimentieren.

Viele Software- und Monitor-Hersteller stellen Farbmanagementsysteme zur Verfügung. Diese Farbmanagementsysteme helfen Ihnen dabei, die Bildschirmfarben an die Druckerfarben anzupassen. Nähere Informationen zur Farbanpassung erhalten Sie in der Dokumentation zum Bildbearbeitungsprogramm.

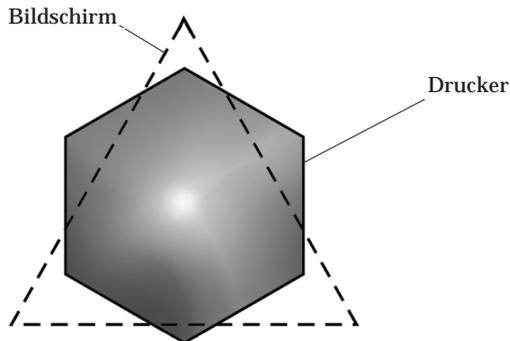


Bildschirmfarben



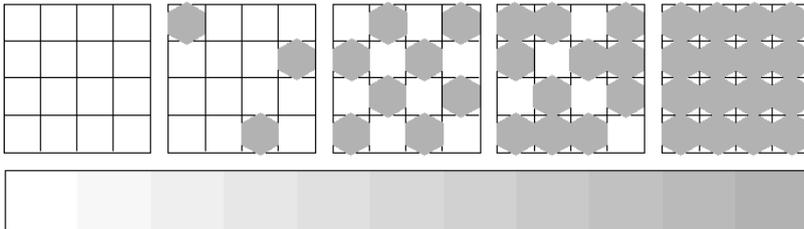
Druckerfarben

Die folgende Abbildung stellt den Bereich der darstellbaren Farben von Bildschirm und Drucker dar:



B.1.3 Das Farbdruckverfahren

Ein Drucker erzeugt Farbbilder, indem kleine Tintentropfen der Farben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz auf das Papier gebracht werden. Da die meisten Tintenstrahldrucker keine unterschiedlichen Abstufungen der drei Grundfarben drucken können, ist es erforderlich, vor dem Drucken die Vorlagen mit einem Halbtonverfahren so aufzubereiten, daß für das menschliche Auge der Eindruck von Millionen verschiedener Farbnuancen entsteht.



Dithering und Error Diffusion sind die zwei am häufigsten verwendeten Halbtonverfahren.

Dithering

Bei einem Dither-Muster werden einzelne Punkte verschiedener Tintenfarben in regelmäßigen Mustern angeordnet, um natürlich aussehende Farben zu erzeugen. Dieses Verfahren eignet sich am besten zum Drucken von Dokumenten mit größeren ausgefüllten Farbflächen, z.B. Balkendiagrammen und Schaubildern.

Error Diffusion

Mit dem Halbtonverfahren Error Diffusion werden einzelne Tintentropfen in Abhängigkeit der Farbtöne der benachbarten Pixel gesetzt. Der durch das Setzen des Tintentropfens entstehende Fehler fließt in die Berechnung der nächsten Druckpunkte. Durch dieses Halbtonverfahren werden hervorragende, feine Farbabstufungen bei der Druckausgabe erzielt. Dieses Verfahren eignet sich am besten zum Drucken von Dokumenten mit detaillierten Schaubildern oder Fotos.

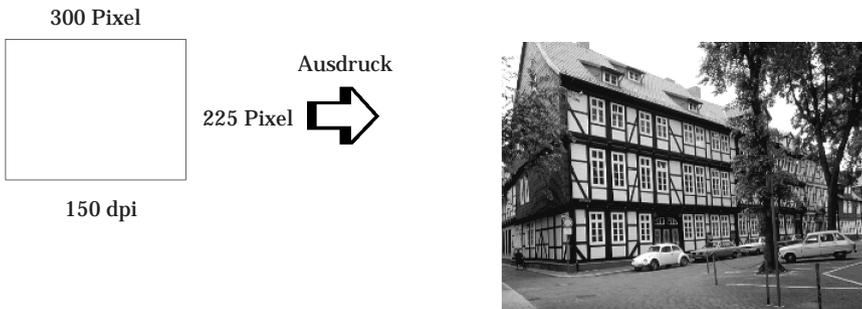
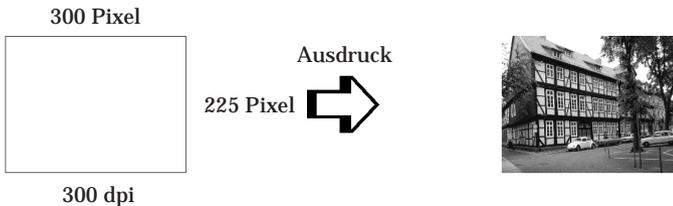
B.2 Bildauflösung und Bildgröße

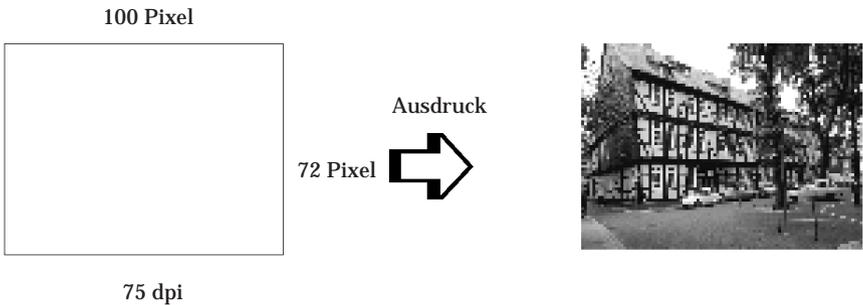
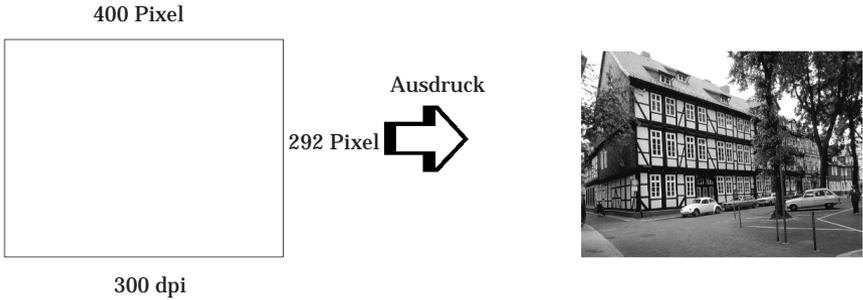
Die Qualität Ihrer ausgedruckten Bilder wird von der Auflösung der Originaldaten beeinflusst. Im allgemeinen heißt es: Je höher die Auflösung, desto besser die Druckqualität. Beachten Sie jedoch, daß sich bei einer höheren Auflösung die Verarbeitungs- und Druckzeit erhöht.

Wie in den folgenden Abbildungen gezeigt, steht die Größe des ausgedruckten Bilds im umgekehrten Verhältnis zur Auflösung des Bilds, d.h. je größer das Bild, desto niedriger die Bildauflösung, und umgekehrt.

Hinweis:

Manche Anwendungsprogramme verfügen über eine Option, die dieses Verhältnis korrigiert.





Da die Vergrößerung eines Bilds zwangsläufig zu einer niedrigeren Auflösung führt, kann sich die Druckqualität möglicherweise verschlechtern, wenn Sie ein Bild in ein Dokument einfügen, das mit einem Textverarbeitungsprogramm erstellt wurde. Solche Probleme können Sie jedoch vermeiden, indem Sie die Bildgröße und -auflösung im Bildbearbeitungsprogramm ändern und das Bild anschließend in Ihr Dokument einfügen.

B.3 Der Einsatz von Farbe

Die farbige Gestaltung eines Dokuments wird im wesentlichen von der Intention des Dokuments bestimmt, z.B. an wen das Dokument gerichtet wird und was Sie damit erreichen wollen.

B.3.1 Der Adressatenkreis

Sie wollen mit Ihrem Dokument Informationen an eine oder mehrere Personen vermitteln, Meinungen sowie Vorstellungen präsentieren und zusätzlich eine positive Resonanz darauf erhalten. Deshalb sollten Sie sich fragen, an wen die Arbeit gerichtet ist (z.B. Kunden, Mitarbeiter) und was Sie mit dem Dokument erreichen wollen (z.B. beraten, verkaufen, Vorschlag unterbreiten).

Beispiel:

Ein Marketing-Vorschlag in vielen grellen und schillernden Farben verfehlt bei einer konservativen Firma leicht seine Wirkung; ein Unternehmen für Musikvideos hingegen weiß die Wirkung für seine Zwecke eher zu schätzen.

B.3.2 Der spezielle Einsatz von Farben

Obwohl der Einsatz von Farbe ein Dokument erheblich verbessern kann, sollten Sie die Farben nur so verwenden, daß sie die Aussage des Dokuments verdeutlichen und Präsentationen aussagefähiger machen. Keinesfalls sollten sie den Leser ablenken. Wichtige Geschäftsmitteilungen sollten z.B. unter Umständen ohne zusätzlichen Einsatz von Farben übermittelt werden. Vergessen Sie nicht, auch Schwarz und Weiß sind Farben.

Beispiel:

Ein Angebot, adressiert an einen potentiellen Kunden, sollte am besten schwarzweiß gedruckt sein, wohingegen Sicherheitsvorschriften durch die Verwendung von Farben Aufmerksamkeit erwecken und verdeutlicht werden.

B.3.3 Die Aufgabe der Farbe im Dokument

Wird Farbe wahllos auf allen Seiten eines Dokuments verwendet, verliert sie dadurch nicht nur ihre Wirkung, sondern verwischt die Klarheit und Lesbarkeit Ihrer Arbeit. Nur bei konsistenter und durchdachter Verwendung von Farbe werden Aussagen deutlicher und unterbrechen die Monotonie von Schwarzweißdokumenten.

Hinweise:

- Verwenden Sie nicht zu viele Farbbilder, Tabellen bzw. Symbole auf einer Seite.*
- Wählen Sie die Größe der Farbabbildungen so, daß der Text nicht in den Hintergrund gedrängt wird.*
- Verwenden Sie nicht zuviel farbige Texte, die das Lesen erschweren. Schwarzweiß- oder Weißschwarztexte sind wesentlich einfacher zu lesen.*

B.3.4 Die Wirkung von Farbe

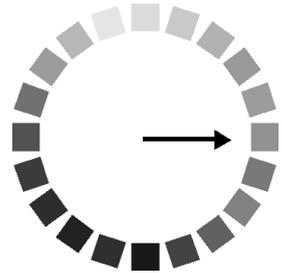
Farben erwecken Aufmerksamkeit und verdeutlichen und erleichtern das Verstehen. In der gleichen Weise wie Sie verschiedene Schriftarten und Grafiken verwenden, um Aufmerksamkeit zu erwecken, bietet Ihnen Farbe ein zusätzliches Mittel zur Interpretation eines Dokuments und damit zur Einflußnahme auf den Leser.

Beispiel:

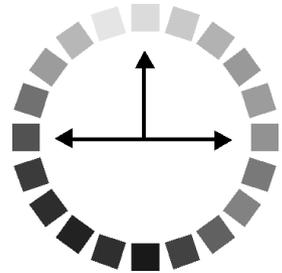
Eine Präsentation von Verkaufszahlen einzelner Regionen wird interessanter und eingängiger, wenn sie mit farbigen Diagrammen und Abbildungen ergänzt wird.

B.3.5 Die Farbauswahl

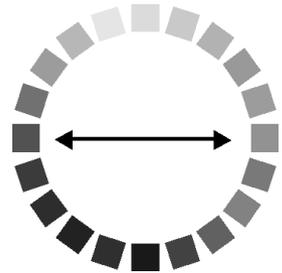
- ❑ Verwenden Sie einen einzigen Farbton aus dem Farbrad, um Ihrem Dokument ein einheitliches und zusammenhängendes Aussehen zu verleihen.



- ❑ Verwenden Sie Kontrastfarben, um auffallende Dokumente zu erstellen.



- ❑ Verwenden Sie möglichst keine Komplementärfarben in Ihren Dokumenten.



- ❑ Legen Sie eine Regelung für die Verwendung von Farbe in Ihren Dokumenten fest.

Glossar

Additives Farbmischverfahren (RGB)

Durch Addition der drei Grundfarben Rot, Grün und Blau wird Weiß erzeugt. Das additive Farbmischverfahren muß immer dann angewendet werden, wenn Licht direkt - ohne Reflexion durch einen Gegenstand - in das Auge gelangt.

Port

Schnittstelle am Gerät, über die Daten von einem Gerät zum anderen übertragen werden.

Anwendungsprogramm

Software, die auf eine bestimmte Anwendung zugeschnitten ist, z.B. für die Textverarbeitung oder Buchhaltung.

ASCII

Steht für American Standard Code for Information Interchange und ist ein standardisiertes numerisches Codierungssystem für Buchstaben und Symbole.

Auflösung

Ein Computer zerlegt alle Bilder, die auf dem Monitor dargestellt werden, in Bildpunkte, d.h., eine Vorlage muß zuerst in die entsprechende Anzahl von Bildpunkten (Pixel = Picture Element) zerlegt werden, um sie auf dem Monitor anzuzeigen. Als Auflösung wird die Anzahl der Bildelemente pro Längeneinheit bezeichnet. Üblich ist die Einheit: dpi (dots per inch) = Anzahl der Bildelemente pro Zoll.

Banding-Effekt

Im Ausdruck erscheinende störende horizontale Streifen. Dieser Effekt tritt auf, wenn der Druckkopf nicht korrekt justiert ist oder das verwendete Papier nicht richtig transportiert werden kann.

Vgl. auch *MicroWeave*.

Bidirektionaldruck

Der Druckkopf bewegt sich in der ersten Druckzeile von links nach rechts, in der zweiten in der umgekehrten Richtung zur Erhöhung der Druckgeschwindigkeit.

Bit

Binäre Ziffer (0 oder 1) als kleinste von einem Drucker oder Computer benutzte Einheit.

Byte

Datenwort (Informationseinheit) bestehend aus 8 Bit.

CMYK-Farbmodell

Im CMYK-Farbmodell können alle Farben aus den drei Grundfarben Cyan, Magenta und Gelb sowie einem Schwarzanteil (K = Schwarz) erzeugt werden. Das CMYK-Farbmodell setzt das subtraktive Farbmischverfahren direkt in ein Zahlenmodell um.

cpi

Abkürzung für "character per inch", d.h. Zeichen pro Zoll. Auch Zeichenabstand oder Pitch-Wert genannt.

Dithering

Verfahren, bei dem ein Ausgabegerät fließende Farbübergänge durch Punktgruppen verschiedener Größen simuliert. Dithering eignet sich am besten zum Drucken von Vollfarben, z.B. Diagrammen und Schaubildern.

Vgl. auch *Halbtonverfahren*.

DMA

Abkürzung für "Direct Memory Access". Die Funktion DMA ermöglicht eine direkte Kommunikation zwischen Computer und peripheren Geräten (z.B. Drucker) sowie zwischen zwei verschiedenen peripheren Geräten, ohne daß auf die Festplatte zuzugriffen wird.

dpi

Vgl. *Auflösung*.

Druckbarer Bereich

Der Bereich der Seite, auf den gedruckt werden kann. Aufgrund von Randeinstellungen ist er kleiner als die physikalische Seitengröße.

Druckertest

Eine Methode zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit des Druckers. Die ausgedruckte Testseite enthält ein Düsentestmuster und Informationen zum Tintenstand sowie zur Versionsnummer des ROM-Speichers.

Druckertreiber

Ein Programm, das Steuerbefehle für einen bestimmten Drucker enthält. Der Computer sendet Druckbefehle über den Druckertreiber an ein peripheres Gerät; der Druckertreiber empfängt beispielsweise Daten vom Anwendungsprogramm und informiert den Drucker, wie diese Daten gedruckt werden sollen.

Druckkopf-Justage

Ein Verfahren, mit dem der Druckkopf justiert wird, wenn im Ausdruck die CMY-Farben und die schwarze Farbe nicht genau zueinander ausgerichtet sind oder wenn der Ausdruck verschwommen aussieht. Die Druckkopf-Justage erfolgt über das entsprechende Utility des Druckertreibers.

Druckmedium

Unter dem Begriff Druckmedium werden alle Papierarten zusammengefaßt, die Sie bedrucken können. Für diesen Drucker sind dies Normalpapier, speziell beschichtetes Papier, Folien, Karten und Briefumschläge.

Düsen

Dünne Röhre im Druckkopf des Druckers, durch die die Tinte auf das Papier gebracht wird. Sind die Düsen verstopft, läßt die Druckqualität nach.

Error Diffusion

Mit dem Halbtonverfahren Error Diffusion werden einzelne Tintentropfen in Abhängigkeit der Farbtöne der benachbarten Pixel gesetzt. Der durch das Setzen des Tintentropfens entstehende Fehler fließt in die Berechnung der nächsten Druckpunkte. Durch dieses Halbtonverfahren werden hervorragende, feine Farbabstufungen bei der Druckausgabe erzielt. Dieses Verfahren eignet sich am besten zum Drucken von Dokumenten mit detaillierten Schaubildern oder Fotos.

ESC/P Raster

Erweiterter EPSON-Befehlssatz. Mit diesen Befehlen stehen Funktionen zur Verfügung, die ansonsten nur von Laserdruckern unterstützt werden, wie verbesserter Grafikausdruck.

Farbanpassung

Eine Methode zur Verarbeitung von Farbdaten. Dadurch wird sichergestellt, daß die Farben im Ausdruck den am Bildschirm dargestellten Farben entsprechen. Viele Software- und Monitor-Hersteller stellen Farbmanagementsysteme zur Verfügung.

Graustufen

Die Darstellung aller Grautöne von Schwarz bis Weiß. Graustufen werden ebenfalls verwendet, um mit schwarzer Tinte Farben darzustellen.

Halbtonverfahren

Verfahren zur Verarbeitung der Bilddaten, bei dem Farbtonübergänge so in digitale Daten umgesetzt werden, daß die Ausgabedaten diese Farbtöne simulieren. So können beispielsweise unterschiedliche Graustufen durch schwarze Tinte oder eine fast unendliche Anzahl von Farben durch nur wenig Tintenfarben dargestellt werden.

Helligkeit

Funktion, mit deren Hilfe die für die Ausgabe bestimmten Bilddaten aufgehellt oder abgedunkelt werden können.

Hochgeschwindigkeitsdruck

Vgl. *Bidirektionaldruck*.

Initialisieren

Durch Einschalten oder Zurücksetzen des Druckers werden die Standardwerte aktiviert.

IPS

Abkürzung für "inches per second", d.h. Zoll pro Sekunde. Maßeinheit für die Geschwindigkeit des Druckkopfs.

Laufwerk

Ein Speichermedium, z.B. CD-ROM, Festplatte oder Diskette. Unter Windows wird jedem Laufwerk eine Laufwerkskennung zugeordnet, um die Handhabung des Systems zu erleichtern.

Lokaler Drucker

Ein Drucker, der mit dem Schnittstellenkabel direkt an den Computer angeschlossen ist.

MicroWeave

Wenn diese Funktion ausgewählt ist, produziert Ihr Drucker mit Hilfe der EPSON MicroWeave-Technik sehr hochwertige Ausdrücke. Bei dieser Technik werden die Druckdaten im Drucker neu aufbereitet und in kleineren Schritten gedruckt. Der Ausdruck mit der MicroWeave-Funktion dauert zwar länger, erzeugt aber eine Druckqualität, die mit der eines Laserdruckers fast identisch ist. EPSON empfiehlt, MicroWeave speziell dann auszuwählen, wenn mit dem EPSON-Spezialpapier oder EPSON-Folien gearbeitet wird. Ein vorheriges Justieren mit dem jeweiligen Justageprogramm ist empfehlenswert.

Monochrom

Schwarzweißdarstellung bzw. Darstellung von Bildern unter Verwendung von Graustufen. Farbnuancen werden durch unterschiedliche Mischungsverhältnisse der Farben Schwarz und Weiß (Graustufen) dargestellt.

Parallele Schnittstelle

Vgl. *Schnittstelle*.

Puffer

Vgl. *Speicher*.

Punktmatrix

Eine Druckmethode, bei der Buchstaben und Symbole aus einem Muster (Matrix) einzelner Punkte gebildet werden.

RAM

Random Access Memory: der Teil des Druckerspeichers, der als Puffer und für die Speicherung der benutzerdefinierten Zeichen benutzt wird. Alle im RAM gespeicherten Daten gehen beim Ausschalten des Druckers verloren.

Reset

Vgl. *Zurücksetzen*.

RGB-Farbmodell

In diesem Modell können alle Farben aus den drei Grundfarben Rot, Grün und Blau erzeugt werden. Das RGB-Farbmodell setzt das additive Farbmischverfahren direkt in ein Zahlenmodell um.

ROM

Read Only Memory. Der Teil des Druckerspeichers, der nur gelesen werden und nicht zur Speicherung von Daten benutzt werden kann. Der Inhalt des ROM geht beim Ausschalten des Druckers nicht verloren.

Schnittstelle

Verbindung zwischen Computer und Drucker: eine parallele Schnittstelle sendet Daten byteweise, eine serielle überträgt Daten bitweise.

Schnittstellenkabel

Das Kabel, das Computer und Drucker miteinander verbindet.

Schrift

Bezeichnet eine Druckstiltype mit eigenem Schriftfamiliennamen.

Serielle Schnittstelle

Vgl. *Schnittstelle*.

Sparmodus (Economy)

Im Sparmodus wird mit einer verringerten Anzahl Punkte pro Zeichen gedruckt, um einen geringeren Tintenverbrauch zu erreichen.

Speicher

Der Teil des Druckers, in dem Daten gespeichert werden. Einige der gespeicherten Daten sind fest und dienen zur Steuerung des Druckers. Andere Daten werden nur temporär gespeichert. Wenn Sie z.B. einen Druckauftrag vom Computer aus zum Drucker schicken, wird der Inhalt der Datei aus dem Computer- in den Druckerspeicher übertragen .

Vgl. auch *RAM* und *ROM*.

Spool-Manager

Ein Programm, mit dem Daten für den Drucker aufbereitet werden.

Vgl. auch *Spoolen*.

Spoolen

Das Verfahren, bei dem der Druckertreiber die Druckdaten in für den Drucker verständliche Zeichen umwandelt. Diese Daten werden anschließend direkt an den Drucker bzw. in einer Netzwerkumgebung an den Druckserver geschickt.

Standardeinstellungen

Werte oder Einstellungen, die beim Einschalten, Zurücksetzen oder Initialisieren des Druckers in Kraft treten. Auch als Default-Werte bezeichnet.

Statusmonitor

Ein Programm, mit dem Sie den Druckerstatus überprüfen können. Im Statusmonitor können Sie z.B. die noch verfügbare Tintenmenge kontrollieren.

Subtraktives Farbmischverfahren (CMYK)

Ausgehend von den drei Grundfarben Cyan, Magenta und Gelb werden bei diesem Verfahren die Farben durch Subtraktion oder Filtern gemischt. Das subtraktive Farbmischverfahren ist immer dann anzuwenden, wenn die Reflexion von Licht ins Auge gelangt, z.B. bei Farben, die auf Papier aufgebracht werden.

Tintenstrahldruck

Druckverfahren, bei dem Buchstaben, Ziffern und Symbole erzeugt werden, indem Tinte auf das Papier gespritzt wird.

Unidirektionaldruck

Bei diesem Druckmodus wird jeder Punkt durch einen einmaligen Durchlauf des Druckkopfs produziert. Damit ist die vertikale Ausrichtung optimal gewährleistet und im Vergleich zum Bidirektionaldruck genaueres Drucken von Grafiken möglich.

USB-Schnittstelle

Abkürzung für Universal Serial Bus. Über diese Schnittstelle können bis zu 127 periphere Geräte, wie z.B. Tastatur, Maus, Drucker, Scanner oder Digitalkamera, an den Computer angeschlossen werden. Mit Hilfe von USB-Hubs können Sie zusätzliche Anschlüsse verwenden.

WYSIWYG

Abkürzung für "What you see is what you get", d.h., der Ausdruck entspricht genau der Darstellung am Bildschirm.

Zurücksetzen

Der Drucker wird durch Aus- und Wiedereinschalten auf seine Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Index

A

Anschluß	
an den Macintosh	1-13, 1-14
an den PC	1-12, 1-14
an die Stromversorgung	1-6
Anschlußwerte	A-9
Anzeigen, Bedienfeld	1-4

B

Bedienfeld	
Anzeigen	1-4, 5-1
Tasten	1-3
Briefumschläge	2-7

D

Druck, fehlgeschlagen	5-10
Drucken	
in Farbe	B-1
technische Daten	A-1
Drucker	
anschließen	1-6, 1-12
aufstellen	1-1
auspacken	1-1
Funktionen	1-3
reinigen	4-10
Spannungswerte	1-2
Stromanschluß	1-6
Teile	1-2
transportieren	4-12
Drucker-Utilities	4-1
Druckertest	5-4
Druckkopf	
justieren	4-9
reinigen	4-3
Druckkopf-Justage	
mit dem Utility	4-9
Druckkopfreinigung	
mit dem Utility	4-4
über das Bedienfeld	4-8

Druckmedien

Briefumschläge	2-7
EPSON Photo Paper	2-8
Fassungsvermögen des	
Papierfachs	2-4
spezielle	2-2
verfügbare	6-1

Druckqualität

Probleme mit	5-6, 5-16
Druckrichtung	A-1
Düsen überprüfen	4-1
Düsentest	
mit dem Utility	4-1
über das Bedienfeld	4-2

E

Eingangsspannung	A-9
Einlegen	
Briefumschläge	2-7
Normalpapier	2-1
Photo Paper (4 x 6 Zoll)	2-8
spezielle Druckmedien	2-2

F

Farbdruck	B-1
Fassungsvermögen des	
Papierfachs	2-4
Frequenzbereich	A-9

I

Installieren	
Papierstütze	1-5
Tintenpatronen	1-7

J

Justieren, Druckkopf	4-9
----------------------	-----

L

Lieferumfang 1-1

N

Nennspannung A-9

O

Optionen 6-1

P

Papier

Siehe auch Druckmedien
druckbarer Bereich A-5
einlegen 2-1
technische Daten A-2

Papiereinzug, Probleme mit 5-13

Papierfach, Fassungsvermögen 2-4

Papierstärkehebel 2-6, 2-7

Papierstaus 5-15

Papierstütze installieren 1-5

Papierverarbeitung 2-1

Parallele Schnittstelle

Drucker anschließen an 1-12
technische Daten A-11

Photo Paper (4 x 6 Zoll) 2-8

Problemdiagnose 5-1

EPSON-Statusmonitor 2 5-4

Problemlösungen

Druck fehlgeschlagen 5-10

Druckqualität 5-6, 5-16

Papiereinzug 5-13

Stromversorgung 5-10

R

Reinigen

Drucker 4-10

Druckkopf 4-3

Reinigungsseiten 2-6

S

Schnittstellen

technische Daten A-11

Schnittstellenkabel 6-1

Serielle Schnittstelle

Drucker anschließen an 1-13

technische Daten A-12

Sicherheitsprüfungen A-11

Spannungswerte A-9

Spezielle Druckmedien 2-2, 6-1

Briefumschläge 2-7

Photo Paper 4 x 6 Zoll 2-8

Statusblatt 5-4

Statusmonitor 5-4

Steckdosenspannung 1-6

Stromanschluß 1-6

Stromversorgung,
Probleme mit 5-10

T

Tasten, Bedienfeld 1-3

Technische Daten

Anschlußwerte A-9

Drucken A-1

Mechanik A-9

Papier A-2

Schnittstellen A-11

Tintenpatronen A-7

Tintenpatronen

austauschen, alte 3-8

austauschen, leere 3-1

installieren 1-7

technische Daten A-7

Tintenstand überprüfen 3-8

Transport des Druckers 4-12

U

Überprüfung des Druckerbetriebs	5-4
Umgebungsbedingungen	A-10
USB-Schnittstelle	
Drucker anschließen an technische Daten	1-14 A-13
Utility	
Druckkopf-Justage	4-9
Druckkopfreinigung	4-3
Düsentest	4-1

V

Verbrauchsmaterialien	6-1
-----------------------	-----